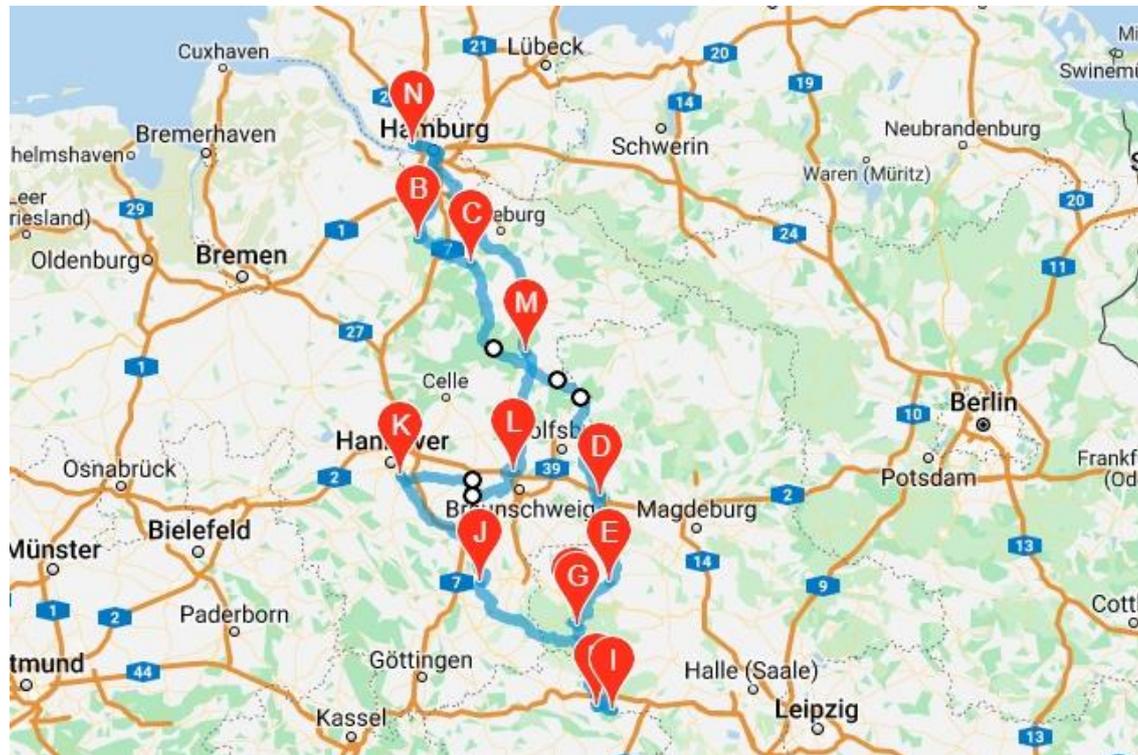


Rollerurlaub 2019
27.07.2019 - 02.08.2019

Hamburg - Harz - Hannover - Hamburg



Die Tour ging in 3 Tagen zum Harz, dann quer durch bis an die Nordspitze Thüringens. Auf dem Rückweg quer durch den Harz und weiter bis Hannover, dann über Braunschweig wieder Richtung Norden.







*Kleine Verabschiedungsrunde
Am liebsten wollen die Beiden mit ;)*

*Gegen 13Uhr und damit ca. 1 Stunde nach der gewollten Zeit
Zuhause los gekommen. Die Verabschiedung in den ersten
alleinigen Urlaub in unserer Beziehung dauerte doch etwas
länger.*

*Die Fahrt der 1. Etappe verlief zuerst etwas ungewohnt wackelig,
aber dennoch ohne Probleme.*

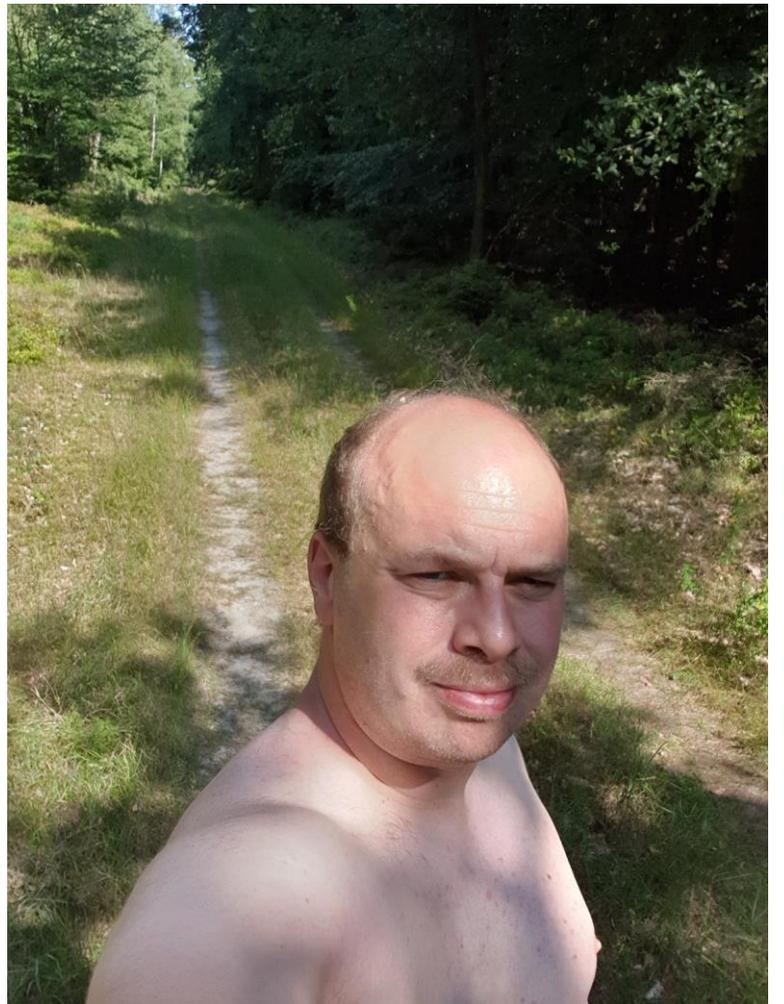
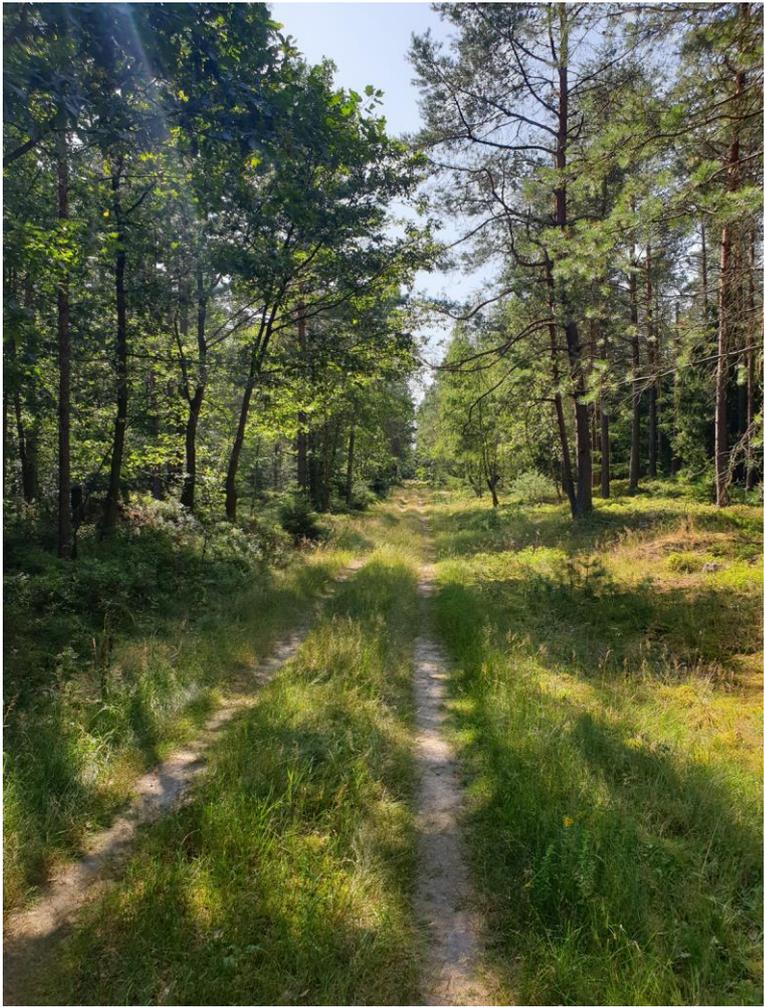


*Nach den ersten Kilometern durch Hamburg,
kurzer Zwischenstop bei Aldi in Hittfeld*



*Gegen kurz nach 15Uhr
kam ich dann zum
1. richtigen Ziel des Tages,
dem FKK Wanderweg in
Undeloh.
Ca. 2,5 Stunden
Wanderzeit...*







Amelinghausen



Vorerst mal woanders angekommen als geplant... Aber ich kam spät los und die Fahrt dauerte doch länger. Nun bin ich schon mal hier und morgen geht's dem geplanten Ziel Halberstadt entgegen.

Zusammenfassung, 1. Tag

Gegen 13Uhr und damit ca. 1 Stunde nach der gewollten Zeit Zuhause los gekommen. Die Verabschiedung in den ersten alleinigen Urlaub in unserer Beziehung dauerte doch etwas länger.

Die Fahrt der 1. Etappe verlief zuerst etwas ungewohnt wackelig, aber dennoch ohne Probleme. Die Wanderung in Undeloh, nahm allerdings mehr Zeit in Anspruch als gedacht. Und somit war der Tagesplan noch weiter nach hinten gerutscht.

Kurz vor Amelinghausen ging mir langsam immer mehr das Benzin aus und gerade so schaffte ich es noch zu einer Tankstelle in Amelinghausen. Nach dem Tanken suchte ich mir ein neues Endziel für diesen Tag, denn bis nach Neu Kaliß waren es noch knapp 100km und das war an diesem Tag nicht mehr zu schaffen.

Ich fand einen Campingplatz nahe dem Lopausee den ich sogleich ansteuerte und wo ich gegen 19:15Uhr eintraf.

Preis p. Nacht: 10,00€ (Zelt, 1 Pers., Roller am Platz, Dusche 0,50€ / 5min)

Logbuch, 1. Tag

Samstag 27.07.2019

13:00 ab Flurstr.

11124,8km

14:20 Hittfeld Aldi

14:30 ab Hittfeld Aldi

15:20 Wehlen Naturistenweg Undeloh

17:40 ab Wehlen Naturistenweg Undeloh

18:45 Shell Tankstelle Amelinghausen

11224,8km

4,08l

19:15 Campingplatz Lopautal Amelinghausen

11226,1km

SHELL STATION

Autohaus Plaschka GmbH
Lüneburger Str. 22
21385 Amelinghausen

Obj.-Nr.: 0000001306 Tel. 04132/914417
Fax. 04132/1029

Steuer-Nr. Station : 23/3320601018
Steuer-Nr. Gesellschaft: DE 811127597
Beleg-Nr. 5767/012/00002 27.07.2019 18:36

000004 Super FuelSave 95 10,43 EUR A
*Zp 02 7,56 1 1,379 EUR/l *

Gesamtbetrag 10,43 EUR

Typ	Netto	Mwst	Brutto
A: 19,00%	8,76	1,67	10,43

Wäsche des Monats - Juli

Wäsche 2

statt 12,99 Euro nur 10,99 Euro

Noch kein Mitglied? Jetzt schnell
Shell ClubSmart Karte mitnehmen und
unter www.shellsmart.com anmelden.

Quittung

Nr. 0197684

Gesamtbetrag (= Brutto) EUR 10,- Cent 00
inkl. % MwSt. = EUR Cent

Gesamtbetrag
EUR in Worten
Cent wie oben

von Peters

PL. 54 27-28.07.19

für Standgeld Strom

Betrag dankend erhalten.

Ort Amelinghausen
Buchungsvermerke

Datum 28.07.19
Stempel/Unterschrift des Empfängers

Campingplatz Lopautal
Zum Lopautal 31
21385 Amelinghausen

*Am nächsten Morgen alles wieder eingepackt...
Jetzt geht's langsam und Stück für Stück dem nächsten geplanten
Ziel Halberstadt entgegen. Ca. 200km Wegstrecke, mit sehr vielen
Pausen.*





*Kurze Pause an der Elbe-Seitenkanal Brücke bei Wunderbüttel
(km 36)*

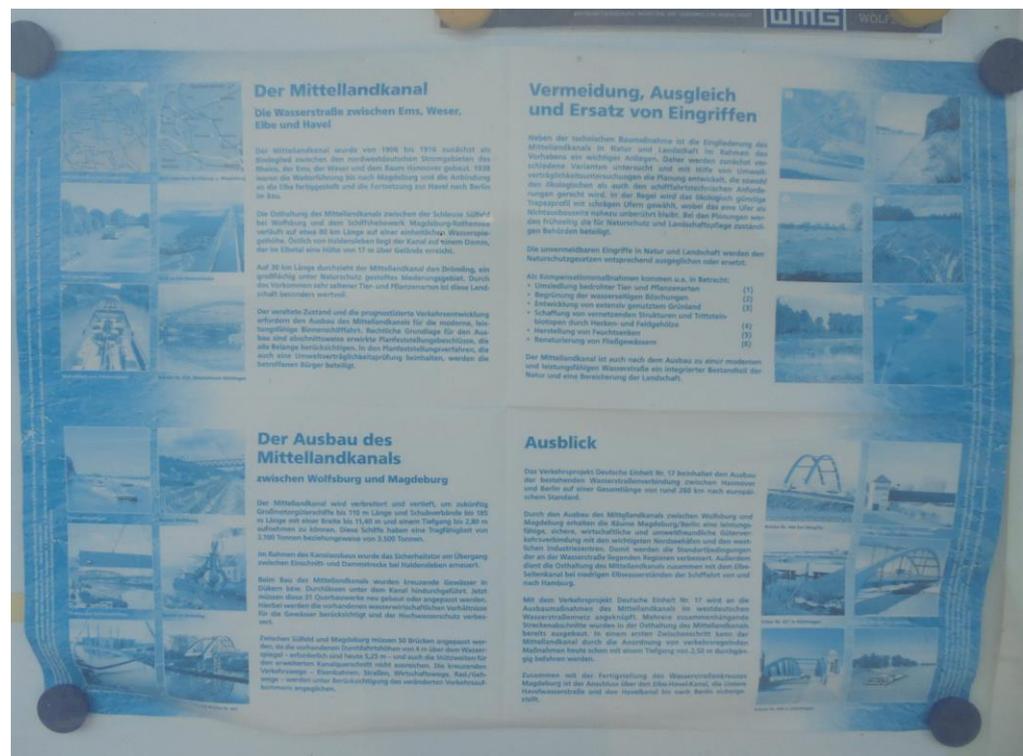








Das erste mal, nahe der ehemaligen DDR Grenze bei Rühren und der Brücke über den Mittellandkanal (km 256)







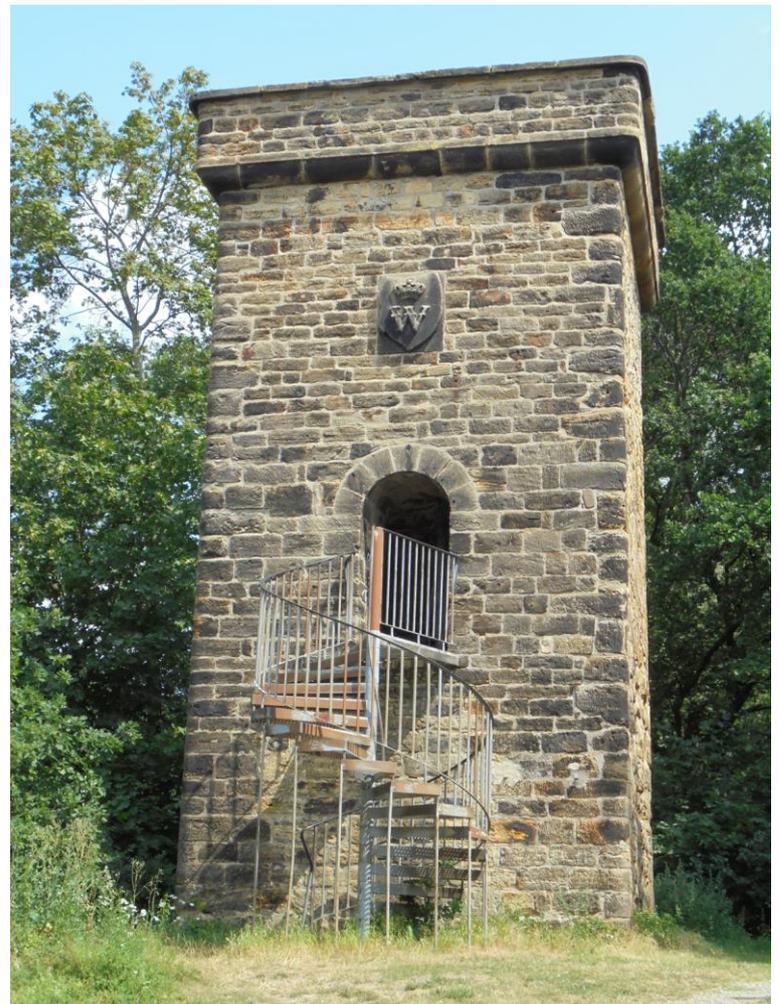


Die weitere Tour ging entlang des Aller Flutkanals, der außer bei Flut, sonst kein Wasser führt. Am Ende ist das Flutwehr der Aller. Dort nochmaliger Zwischenstop.





Magdeburger Warte bei Helmstedt





Blick von der Warte



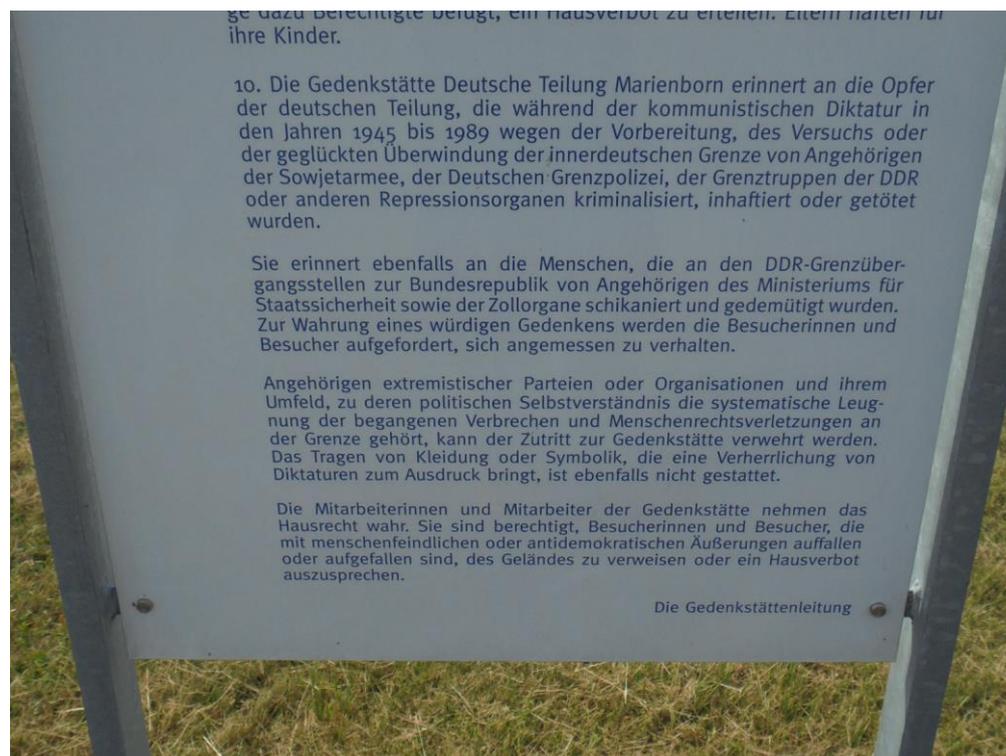


*Als letztes Stand noch der Besuch des Grenzdenkmal der
Grenzübergangsstelle Marienborn bei Helmstedt an.*

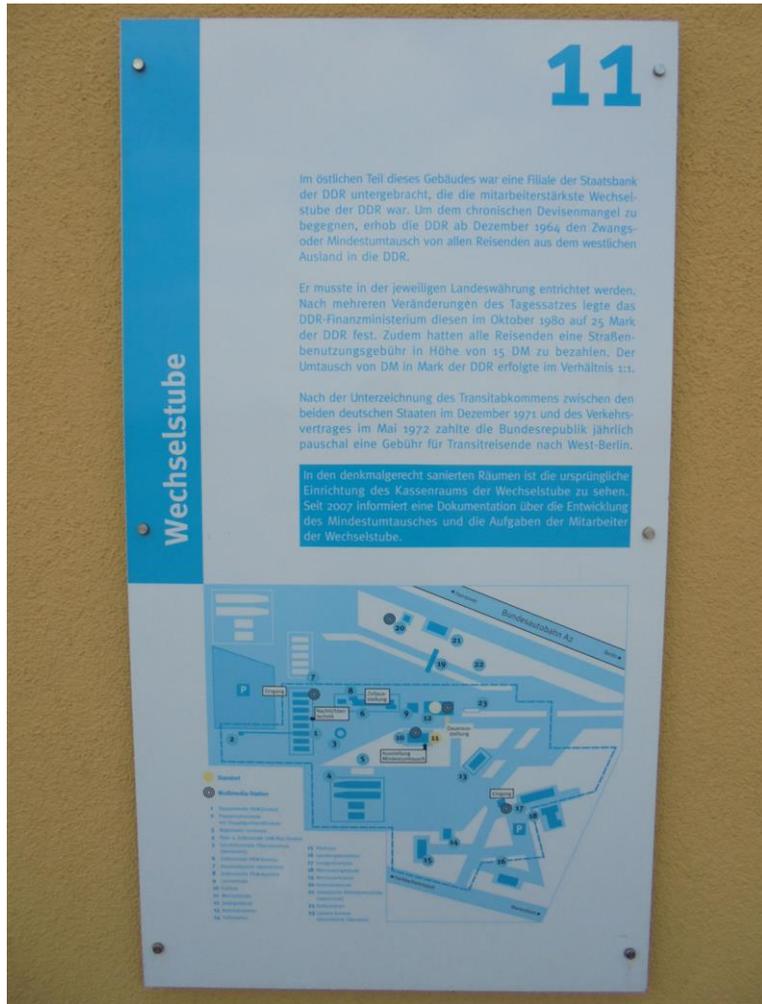
















FUNKTECHNIK

Zum Kontrollieren und vor allem zum Kommunizieren im Bereich des Grenzregimes kam Funktechnik zur Übertragung von Nachrichten mittels elektromagnetischer Wellen in verschiedenen Wellenbereichen zum Einsatz.

KONTROLLIEREN

ZUM KONTROLLIEREN des Grenzbereichs an der ehemaligen innerdeutschen Grenze setzten die "Kräfte des operativen Zusammenwirkens" sowohl stationäre wie auch mobile Radartechnik ein (VHF-, UHF- und SHF-Bereich).

IN DER GÜST MARIENBORN kontrollierte PKW und LKW wurden auf mitgeführte Funkgeräte überprüft. Funkgeräte durften weder in die DDR ein, noch aus ihr ausgeführt werden. Auf der Transitstecke nach Berlin war das Mitführen von Funkgeräten gebührenpflichtig; die Geräte durften auf dem Territorium der DDR nicht genutzt werden.

KOMMUNIZIEREN

ZUM KOMMUNIZIEREN, insbesondere zur Nachrichtenübermittlung, dienten Funkgeräte aller Frequenzbereiche. Die Hochfrequenz-Geräte, mit denen bei Tag und Nacht auch größere Reichweiten erzielt werden konnten, wurden aufgrund der schweren Bauweise vor allem im stationären Einsatz verwendet. Die zahlreichen mobilen Geräte kleinerer Leistung im kurzwelligen VHF- und UHF- Bereich fanden speziell zur Nachrichtenübertragung auf kürzeren Entfernungen Verwendung und die stationär eingesetzten Richtfunkgeräte im SHF- Bereich.

IM FÜHRUNGSPUNKT (Kommandoturm) der GÜST waren u.a. ein sowjetisches Gerät R-109, sowie das Sende/Empfangsgerät SEG-100 (Verbindung zu den Grenztruppen) im Einsatz.
Mobile Techniken kamen vor allem in den Dienstfahrzeugen und tragbare Geräte für Verbindungen über kurze Entfernungen zur Anwendung.











Pass- und Zollkontrolle LKW-/Bus Einreise

4

Angehörige des MIS und der Zollverwaltung der DDR kontrollierten Lastkraftwagen und Busse in einem gesonderten Abfertigungsbereich. Im Detail glichen die Kontrollen jenen der PKW-Einreise. Durch ein System von beweglichen und standortfesten Spiegeln fahndeten die Zöllner nach versteckten Personen oder nach nicht zur Einfuhr erlaubten Gütern. 30-40 Hundeführer mit eigens hierfür ausgebildeten Suchhunden kontrollierten die LKW bei der Ausreise. Alle Bediensteten auf der GÜSt Marienborn unterlagen einer ständigen Kontrolle durch die Mitarbeiter der Paßkontrolleinheit (PKE) des MIS.

Standort

- 1. Bundesautobahn 4
- 2. Bundesautobahn 4
- 3. Bundesautobahn 4
- 4. Bundesautobahn 4
- 5. Bundesautobahn 4
- 6. Bundesautobahn 4
- 7. Bundesautobahn 4
- 8. Bundesautobahn 4
- 9. Bundesautobahn 4
- 10. Bundesautobahn 4
- 11. Bundesautobahn 4
- 12. Bundesautobahn 4
- 13. Bundesautobahn 4
- 14. Bundesautobahn 4
- 15. Bundesautobahn 4
- 16. Bundesautobahn 4
- 17. Bundesautobahn 4
- 18. Bundesautobahn 4
- 19. Bundesautobahn 4
- 20. Bundesautobahn 4
- 21. Bundesautobahn 4
- 22. Bundesautobahn 4
- 23. Bundesautobahn 4
- 24. Bundesautobahn 4
- 25. Bundesautobahn 4
- 26. Bundesautobahn 4
- 27. Bundesautobahn 4
- 28. Bundesautobahn 4
- 29. Bundesautobahn 4
- 30. Bundesautobahn 4
- 31. Bundesautobahn 4
- 32. Bundesautobahn 4
- 33. Bundesautobahn 4
- 34. Bundesautobahn 4
- 35. Bundesautobahn 4
- 36. Bundesautobahn 4
- 37. Bundesautobahn 4
- 38. Bundesautobahn 4
- 39. Bundesautobahn 4
- 40. Bundesautobahn 4





10

Kantine

Insgesamt verrieten zu einem Zeitpunkt etwa 1000 Menschen in der ehemaligen Grenzübergangsstelle Marienborn (GÜSt) ihren Dienst. Neben der Kantine im Mehrzweckgebäude (18) konnten alle Bediensteten hier in der *Kaffeeklappe* einen Imbiss einnehmen. Die Versorgung in der GÜSt war überdurchschnittlich gut. Die Räumlichkeiten umfassten Toiletten, eine Küche sowie Aufenthaltsraum für das Küchenpersonal und den Speiseraum. Die Einrichtung bestand aus Tischen und Stühlen sowie einem Tresen.

In der ehemaligen Kantine im östlichen Teil dieses Gebäudes ist heute der „Bereich der Stille“ eingerichtet, der den Besucherinnen und Besuchern die Möglichkeit der Einkehr und weiteren Beschäftigung mit dem Erlebten bietet. Im „Raum der Vertiefung“ stehen ausgewählte Medien zur weiteren Beschäftigung mit dem Thema zur Verfügung, u. a. zum Bau und der Entwicklung der GÜSt Marienborn, zur Pass- und Zollkontrolle, zur Transitstrecke, zum Grenzregime der DDR, zu Zwangsausiedlungen und zu Fluchten. Im „Raum der Besinnung“ besteht die Gelegenheit, die vielfältigen Informationen wirken sowie das Empfundene nachklingen zu lassen.



12

Stabsgebäude

Im Stabsgebäude befanden sich die Verwaltungsbereiche und Befehlszentralen der *Passkontrollereinheit* (PKE) des MfS, der *Zollverwaltung*, der *Grenstruppen der DDR* sowie der *Zivilarbeiter*. Von hier wurden die über 1000 Beschäftigten angeleitet. Alle Bediensteten durften sich nur in streng abgegrenzten Arbeitsbereichen aufhalten. Persönliche wie dienstliche Kontakte waren nur auf dem vorgegebenen Dienstweg möglich. Im ersten Obergeschoss des Stabsgebäudes überprüfte ein *Fahnder* die aus den Abfertigungstrakten PKW (1) bzw. LKW/BUS (4) übertragenen Daten anhand einer *Fahndungskarte*. Handelte es sich um ein *Fahndungsobjekt* – das Spektrum hierfür reichte vom Verkehrssünder bis zum Staatsfeind – leitete der *Fahnder* die übertragenen Daten an den *Fahndungsrealisierer* weiter. Dieser führte anhand eines *Fahndungsrealisierungskataloges* die für das vorliegende *Fahndungsobjekt* geforderten Maßnahmen durch, wie z.B. Festhalten der Personalien der Mitreisenden oder des Reiseziels. In speziell ausgestatteten Räumen befanden sich Funkabhörvorrichtungen des MfS, die eine Reichweite bis weit in das Gebiet der Bundesrepublik besaßen.

Alle Funktionseinheiten der Grenzübergangsstelle Marienborn sind durch ein unterirdisches begehbare Tunnelsystem von ca. vier Kilometern Länge miteinander verbunden, in dem Ver- und Entsorgungsleitungen geführt wurden. Dieses System konnte auch zur Verhinderung von Fluchtversuchen genutzt werden.

Seit dem 30. Juni 2000 befindet sich im ehemaligen Stabsgebäude das Besucherzentrum der Gedenkstätte mit Infothek, Dauerausstellung, Sonderausstellung, Toiletten, Filmvorführsaal, Bibliothek, Depot und Verwaltung.











Nach der Weiterfahrt von der Gedenkstätte waren die Strassen sehr, sehr schlecht und ich musste z. T. so langsam fahren wie es nur geht um da überhaupt rüber zu kommen.

Dieser Zustand hielt leider kilometerweit an.

Mitten im Wald merkte ich plötzlich, das irgendetwas absolut nicht stimmte und hielt an. Ich sah nach was passiert war. Der Anhänger hing mit der Deichsel seitlich neben dem Roller und wurde nur noch durch die Gummis und die Kette gehalten. Die Kupplung fehlte. Ein paar Meter zurück sah ich die Teile auf der Strasse liegen.

So konnte ich natürlich nicht weiter fahren. Nach einiger Überlegung schloss ich den Anhänger an ein Straßenschild fest und fuhr mit ein paar wichtigsten Sachen zum nächstgelegenen Campingplatz in Helmstedt..



Ich fuhr zum Campingplatz Waldwinkel in Helmstedt, der nächsten Stadt. Hier fand ich einen Stellplatz für die Nacht. Ich stellte mein Zelt auf und fuhr danach noch einmal zum Anhänger, um die für die Nacht benötigten Sachen nachzuholen. So konnte die Nacht erstmal vorübergehen und am morgigen Montag, standen mir dann wesentlich mehr Wege offen, das Problem mit dem Anhänger anzugehen. Hoffentlich passierte dem Anhänger da allein im nichts....

Am Abend recherchierte ich im Internet, wo und wie ich jetzt am nächsten Tag am schnellsten an eine neue Kupplung kam, die dann auch noch genau passen sollte.



Zusammenfassung, 2. Tag

In Amelinghausen nach einer warmen Dusche eingepackt und pünktlich gegen 8 Uhr losgekommen. Die weitere Fahrt durch insgesamt 5 Landkreise verlief erstmal ohne Probleme, zog sich aber sehr in die Länge, so steuerte ich gegen 14:30 mein Etappenziel, die ehemalige Grenze Marienborn an.

Nachdem ich von Marienborn losgefahren bin, wurden die Straßenverhältnisse sehr schlecht. Mit sehr langsamer Fahrt versuchte ich die Spur zu halten. Plötzlich merkte ich, dass irgendetwas nicht stimmt und ein Gefühl das mir irgendetwas von hinten ins Fahrzeug rammte. Ich hielt an und sah die Bescheerung, die Deichsel vom Anhänger war seitlich am Roller vorbei geschrammt und wurde nur noch durch die Bänder und die Kette gehalten. Die Anhängerkupplung war abgerissen und lag ca. 50m zurück mitten auf der Straße.

So konnte die Fahrt nicht weiter gehen. Ein Schieben des Anhängers sowohl ca. 3km zurück zum Museum oder 3km voran zum nächsten Dorf war aufgrund des Gewichtes nicht möglich. Ich machte in einiger Entfernung ein Verkehrsschild aus, bis hierhin konnte ich den Anhänger schieben.

Ich schob den Anhänger also dort hin und schloss ihn um das Verkehrsschild fest. Ich suchte mir per Handy den nächstgelegenen Campingplatz und nahm erstmal die wichtigsten Sachen mit. Weitere benötigte Sachen würde ich später nochmal nachholen, wenn das Zelt sicher steht.

Preis p. Nacht: 10,50€ (Zelt, 1 Pers., Roller am Platz, Dusche frei)

Logbuch, 2. Tag

Sonntag 28.07.19

08:00 ab Campingplatz Lopautal Amelinghausen
11226,1km

09:30 Elbe-Seitenkanal bei Wunderbüttel

09:50 ab Elbe-Seitenkanal bei Wunderbüttel

11:40 Raiffeisen Tankstelle Brome
11334,7km
4,11l

12:30 Mittellandkanal bei Rühren

12:40 ab Mittellandkanal bei Rühren

12:50 Aller Flutwehr

12:55 ab Aller Flutwehr

13:35 Mc Donalds Helmstedt

14:00 ab Mc Donalds Helmstedt

14:30 Grenzdenkmal Marienborn

15:15 ab Grenzdenkmal Marienborn

15:20 Rollerpanne im Wald bei Harbke (Anhängerkupplung gebrochen)

15:50 ab Wald bei Harke

16:05 Camping Waldwinkel Helmstedt

16:45 ab Camping Waldwinkel Helmstedt

17:00 Wald bei Harbke

17:10 ab Wald bei Harbke

17:25 Camping Waldwinkel Helmstedt

11434,6km

Raiffeisen Waren GmbH
Shop Brome
Bahnhofstr. 54
38465 Brome
Tel. 05833/97800
Steuernummer: 26/225/19003

BV6183570
Rech.-/Lieferdatum: 28.07.19 11:35:59

* BARVERKAUF *

1000012 Super
4,11 l 141,90 100 19 5,83
Volumen b.15°C außer Super E10
* Tankplatz 1: SUPER *
* Gesamtpreis brutto: 5,83 EUR *
* Menge: 4,11 l Preis: 1,419 EUR/l *

Gesamtsumme EUR 5,83
=====

Bar EUR 6,00
Rück Bar EUR -0,17

BETRAG DANKEND ERHALTEN

		Steuer	Warenwert
MWSt	19%	0,93 EUR	4,90 EUR
Summe		0,93 EUR	4,90 EUR

Anzahl Posten: 4,11

Vielen Dank und gute Fahrt...
Info's unter www.raiffeisen-kassel.de
Die Messwerte aus geeichten Anlageteilen
sind in Sterne ("*") eingeschlossen.

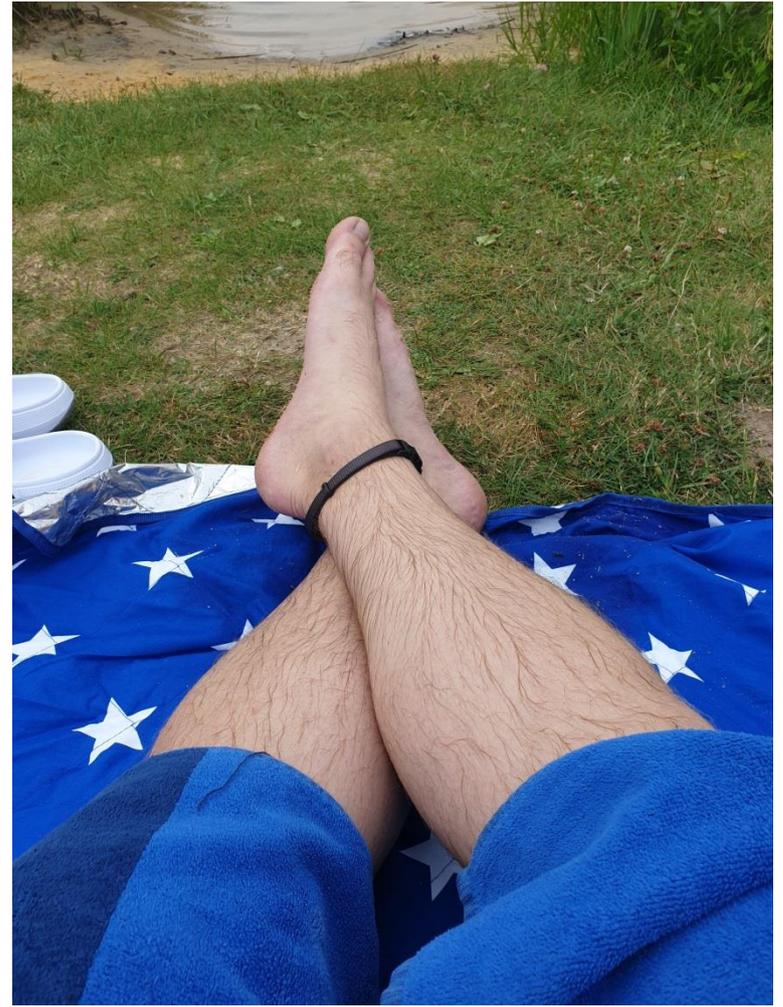
Am nächsten Morgen rechtzeitig aufgestanden, um gegen 8 Uhr pünktlich beim ersten Baumarkt zu sein, um nach einer neuen Kupplung zu schauen. Leider musste ich mehrere Läden anfahren, bevor ich beim Hagebaumarkt in Helmstedt fündig wurde. Da hätte ich auch gleich drauf kommen können, hab ich doch meine alte Kupplung auch bei einem Hagebaumarkt in Hamburg gekauft. Das hatte jedoch die Zeit wieder mal stark verzögert. Zufrieden fuhr ich nun mit der neuen Kupplung in Richtung Anhänger. Als ich den Berg herauf kam, sah ich oben im Wald in Höhe meines Anhängers ein Auto mit Warnblinker stehen. Was das nun wohl war? Als ich näher kam, sah ich das es ein Polizei Auto war. Meine Nervosität stieg, das fehlte mir alles nun auch noch... Ich fuhr heran und versuchte so ruhig und geschäftig wie möglich zu wirken. Die Beamten begrüßten mich schon bei der Ankunft mit meinem Namen, den sie von der Kennzeichen Abfrage hatten. Ich erklärte kurz den Umstand weswegen der Anhänger hier stand und ich abwesend, dann wurde kurz Ausweis und Führerschein abgeglichen, das war es dann Gott sei Dank schon und sie fahren weg. Ich atmete erleichtert auf. Dann ging ich dabei die Anhängerkupplung umzubauen, bevor ich fast in Schrittempo die Strasse zurück und weiter zum Campingplatz fuhr. Dann eingepackt und gegen 11:30 Uhr Richtung Halberstadt gestartet. Beim losfahren starker Regen, der sich aber nach

wenigen Minuten in Sonnenschein wandelte. So konnte ich nur ein paar Kilometer hinter Halberstadt meine Jacke wechseln.



Nachdem nun alles wieder heil war, verliefen die rund 40km von Helmstedt nach Halberstadt ohne Probleme. In Halberstadt auf dem Campingplatz kam ich nur leider genau in der Mittagspause an und so musste ich warten, etwas mehr als 2 Stunden. Derweil bin ich dann noch in die Stadt gefahren und habe notwendige Besorgungen gemacht, sowie einen weiteren Aufkleber für die Klappe besorgt. Gegen 15 Uhr auf dem Campingplatz eingechekkt und erstmal lecker Essen gemacht.

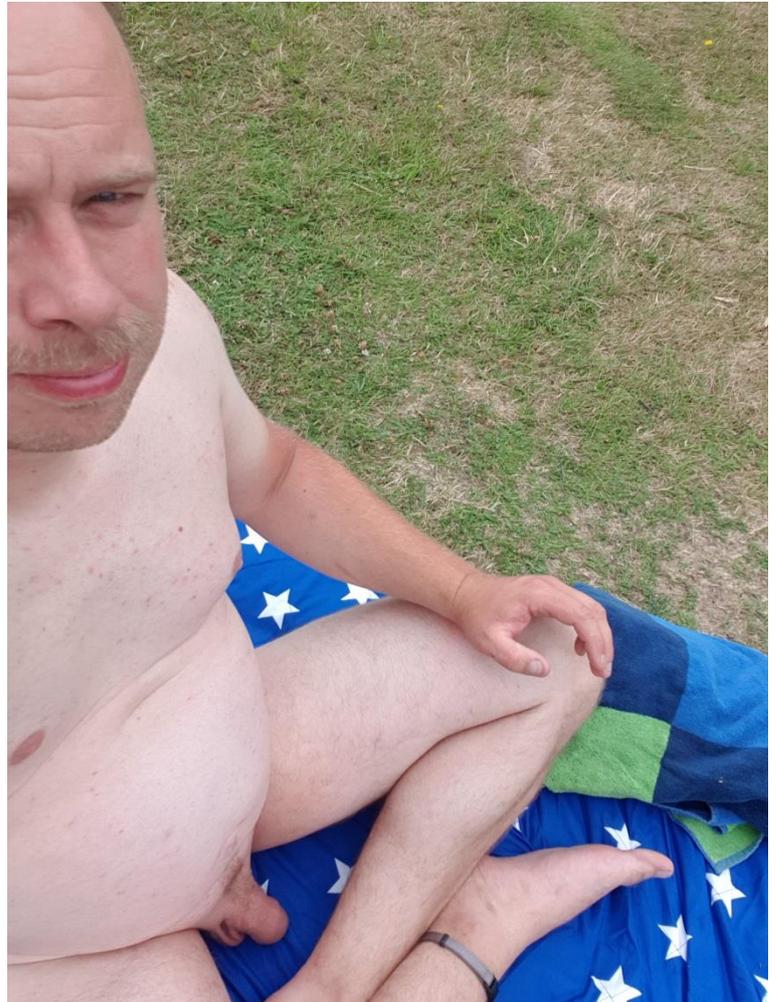


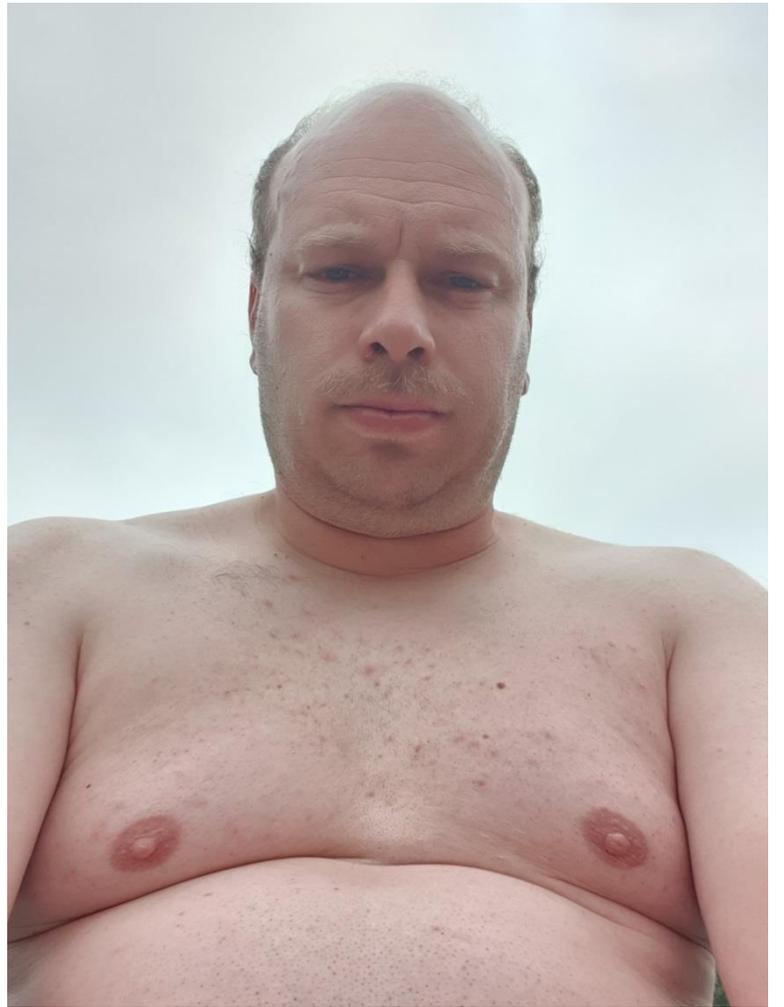


Nach dem Essen noch Sachen gepackt und runter zur FKK Wiese am See gegangen. Dort nochmal herrlich ein paar Runden bei ca. 24° Wassertemperatur geschwommen und gesonnt.











Zusammenfassung, 3. Tag

Am nächsten Morgen rechtzeitig aufgestanden, um gegen 8Uhr pünktlich beim ersten Baumarkt zu sein, um nach einer neuen Kupplung zu schauen. Leider musste ich mehrere Läden anfahren, bevor ich beim Hagebaumarkt in Helmstedt fündig wurde. Da hätte ich auch gleich drauf kommen können, hab ich doch meine alte Kupplung auch bei einem Hagebaumarkt in Hamburg gekauft. Das hatte jedoch die Zeit wieder mal stark verzögert. Zufrieden fuhr ich nun mit der neuen Kupplung in Richtung Anhänger. Als ich den Berg herauf kam, sah ich oben im Wald in Höhe meines Anhängers ein Auto mit Warnblinker stehen. Was das nun wohl war? Als ich näher kam, sah ich das es ein Polizei Auto war. Meine Nervosität stieg, das fehlte mir alles nun auch noch... Ich fuhr heran und versuchte so ruhig und gesprächig wie möglich zu wirken. Die Beamten begrüßten mich schon bei der Ankunft mit meinem Namen, den sie von der Kennzeichen Abfrage hatten. Ich erklärte kurz den Umstand weswegen der Anhänger hier stand und ich abwesend, dann wurde kurz Ausweis und Führerschein abgeglichen, das war es dann Gott sei Dank schon und sie fuhren weg. Ich atmete erleichtert auf. Dann ging ich dabei die Anhängerkupplung umzubauen, bevor ich fast in Schrittempo die Strasse zurück und weiter zum Campingplatz fuhr. Dann eingepackt und gegen 11:30Uhr Richtung Halberstadt gestartet. Beim losfahren starker Regen, der sich aber nach wenigen Minuten in Sonnenschein wandelte. So konnte ich nur ein paar Kilometer hinter Halberstadt meine Jacke wechseln. Die weitere Tour nach Halberstadt verlief ohne Problem. Am Campingplatz in Halberstadt kam ich leider kurz nach Beginn der Mittagspause an. Ich fuhr also nochmals in die Stadt runter, um etwas nötiges einzukaufen, dann war es auch wieder soweit, das ich zum Campingplatz und endlich einchecken konnte. Am späten Nachmittag noch im Halberstädter See bei gut 23° gebadet.

Preis p. Nacht: 12,50€ (Zelt, 1 Pers., Roller am Platz, Dusche frei, Schlüsselpfand 20€)

Logbuch, 3. Tag

Montag 29.07.2019

07:45 ab Camping Waldwinkel Helmstedt
11434,6km

07:45 Aral Tankstelle Helmstedt
11437,8km
3,82l

08:00 Obi Helmstedt

08:05 Real Helmstedt

08:10 ATU Helmstedt

08:45 Hagebau Helmstedt

09:30 Wald bei Harbke

Polizei vor Ort, kurze Kontrolle

Anhängerkupplung repariert

10:15 ab Wald bei Harbke

10:30 Kaufland Helmstedt

10:45 Camping Waldwinkel Helmstedt

11:30 ab Camping Waldwinkel Helmstedt
11464,1km

13:00 Camping am See Halberstadt

13:30 Innenstadt Halberstadt

14:30 ab Innenstadt Halberstadt

14:45 Camping am See Halberstadt
11521,2km

Aral Tankstelle

Aral Thomas Kapitza
Marientaler Str. 52 B
38350 Helmstedt

Tankstellen-Nr.: 0160510160

Tel.: 05351 /34766

Fax.: 05351 /37949

Beleg-Nr. 6971/005/00001 29.07.19 07:43

StNr. Station : 1312105566

UST-Ident-Nr. Gesellschaft : (DE118616994)

000005 Super E5 6,11 EUR A

*Zp 01 3,82 l 1,599 EUR/l *

Gesamtbetrag 6,11 EUR

Typ	Netto	Mwst	Brutto
A:19,00%	5,13	0,98	6,11

Ihre PAYBACK Karte: 308342XXXXXX2851

Ihre Aral PAYBACK Vorteile heute:

Gesammelte PAYBACK Punkte: 1

auf einen Umsatz von EUR: 6.11

Einlösbare PAYBACK Punkte: 770

Punktstand entspricht EUR: 7.7

Täglich frische
Brötchen und Backwaren

Bei Alkohol- und Zigarettenkauf fragen wir
nach dem Ausweis!!!

Unsere Öffnungszeiten für Sie
Montag bis Sonntag: 6 - 22 Uhr!!!

Camping am See - Warmholzberg 70 - 38820 Halberstadt / am Harz



Herrn
Jan Peters
Flurstr. 242
D-22549 Hamburg

Warmholzberg 70
38820 Halberstadt / am Harz

GPS : N 51° 54' 33" E 11° 05' 07"

Tel: 03941 - 609308
Fax: 03941 - 570791

Mail: info@camping-am-see.de
www.camping-am-see.de

Rechnung

Rg-Nr	Objekt/Name des Gastes	Von	Bis	Nacht	Vertrag-Nr	Datum
6040	K23 Stellplatz Nr. K23	29.07.19	30.07.19	1	24944	30.07.19

PL-Nr	Gebuchte Preisliste	Gültig	Berechnung
3	Hauptsaison	01.05.-12.09.	Urlaub

Datum	Anzahl	Einheit	Leistung	PL	%	Einzel	Gesamt	MwSt
30.07	1x1		Erwachsene			8,00	8,00	7%
30.07	1x1		Zelt			4,50	4,50	7%

Netto € **11,68**
inkl. MwSt **0.82**

Endbetrag € 12,50

Camping am See
Inh. S. Otto
Warmholzberg 70
38820 Halberstadt

Tel. 03941 / 609308
Fax 03941 / 570791

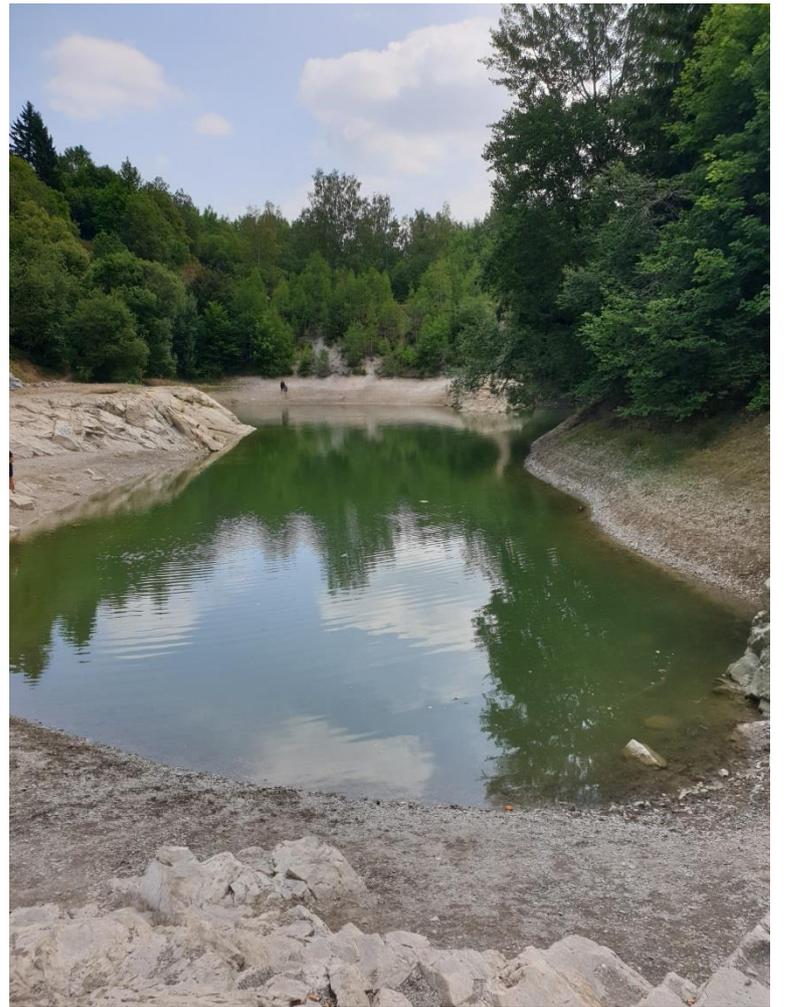
Ganzjährig geöffnet
8.00 – 13.00 u. 15.00 – 22.00 Uhr
01.01.-15.03. u. 01.11.-31.12.
Auf Voranmeldung bzw. Anfrage

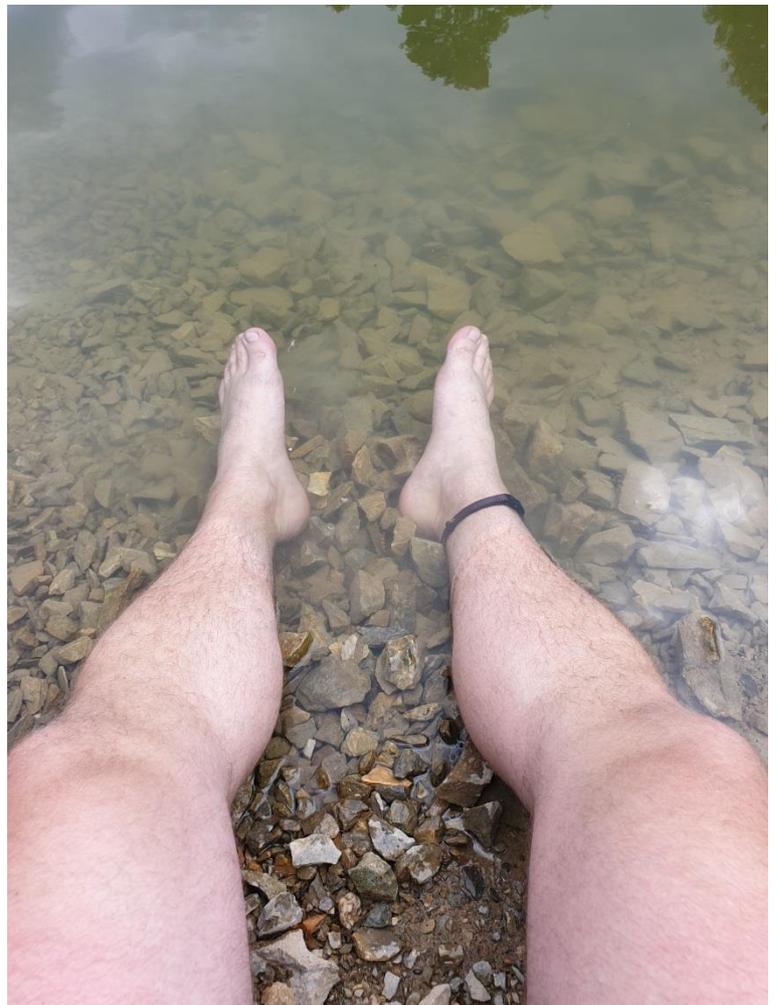
Ust. Nr.
DE269649338
Finanzamt
Quedlinburg

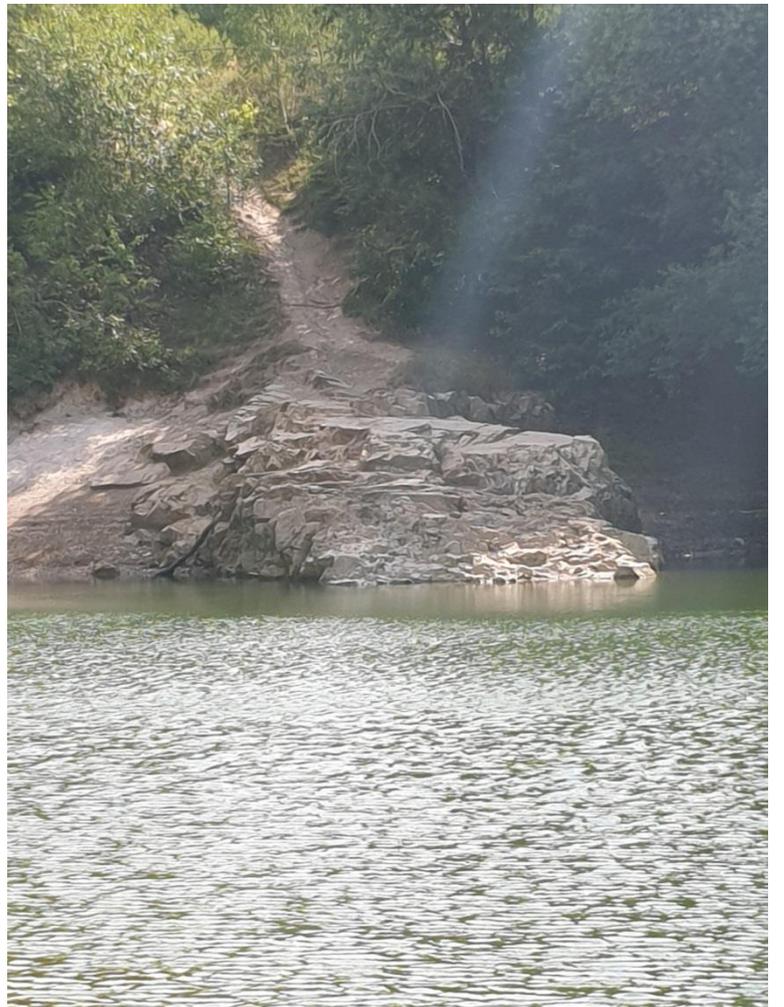
Bankverbindung
Harzsparkasse
Konto : 360092543
BLZ : 81052000





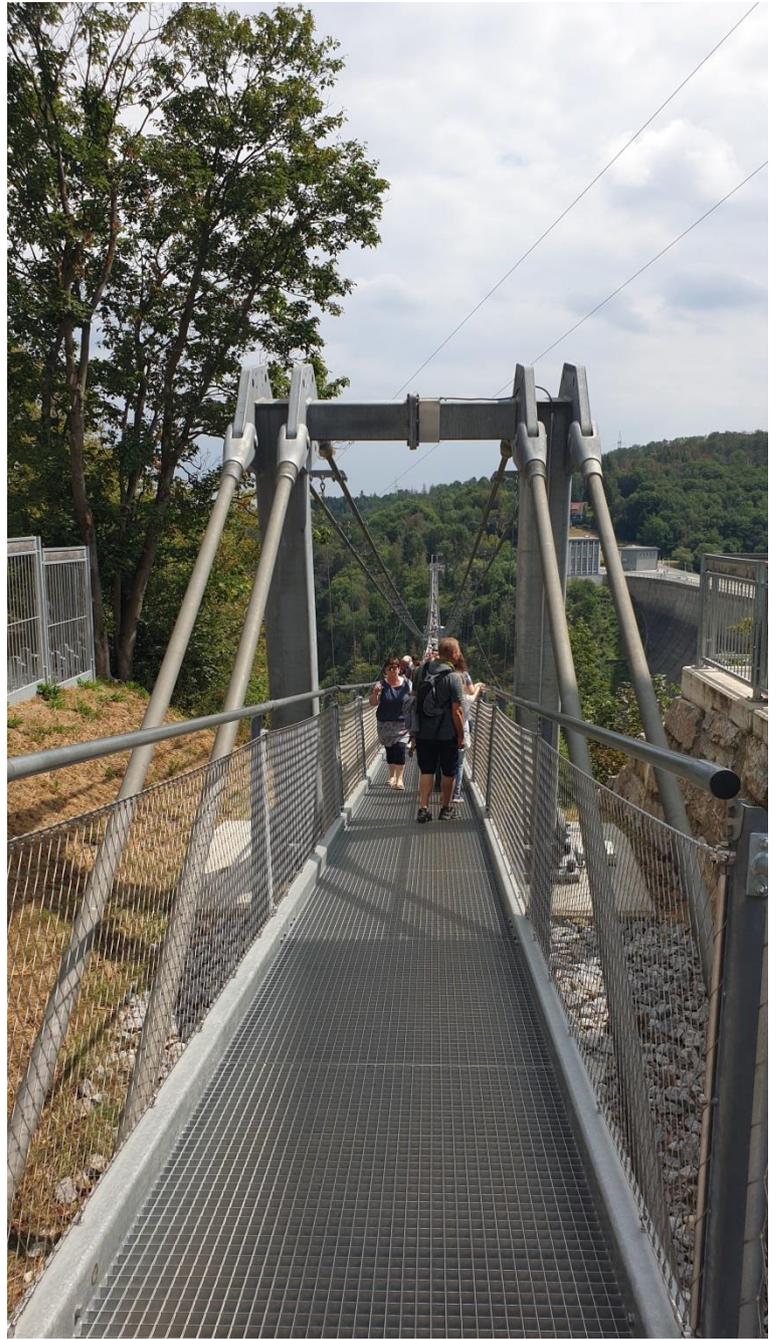






Als nächstes ging es zur nahegelegenen Staumauer der Rappbode Talsperre, mit dem Roller nur knapp 10min Fahrt vom blauen See aus. Inzwischen die viel umworbene Hängebrücke TITAN gebaut worden. Das musste ich gleich ausprobieren. 458m Hängebrücke aus Stahl weit über dem Rappbodetal.





























Zum Schluss noch 2 Panorama Fotos



Die lange Fahrt durch den Harz, mit Z.T. starken Steilstrecken verlief besser als geplant. Ca. 10km vor Kelbra hatte ich dann ein wunderschönes Panorama über freie Felder auf das Kyffhäuser Gebirge. Das lud nochmal zum kurzen Zwischenstop ein.

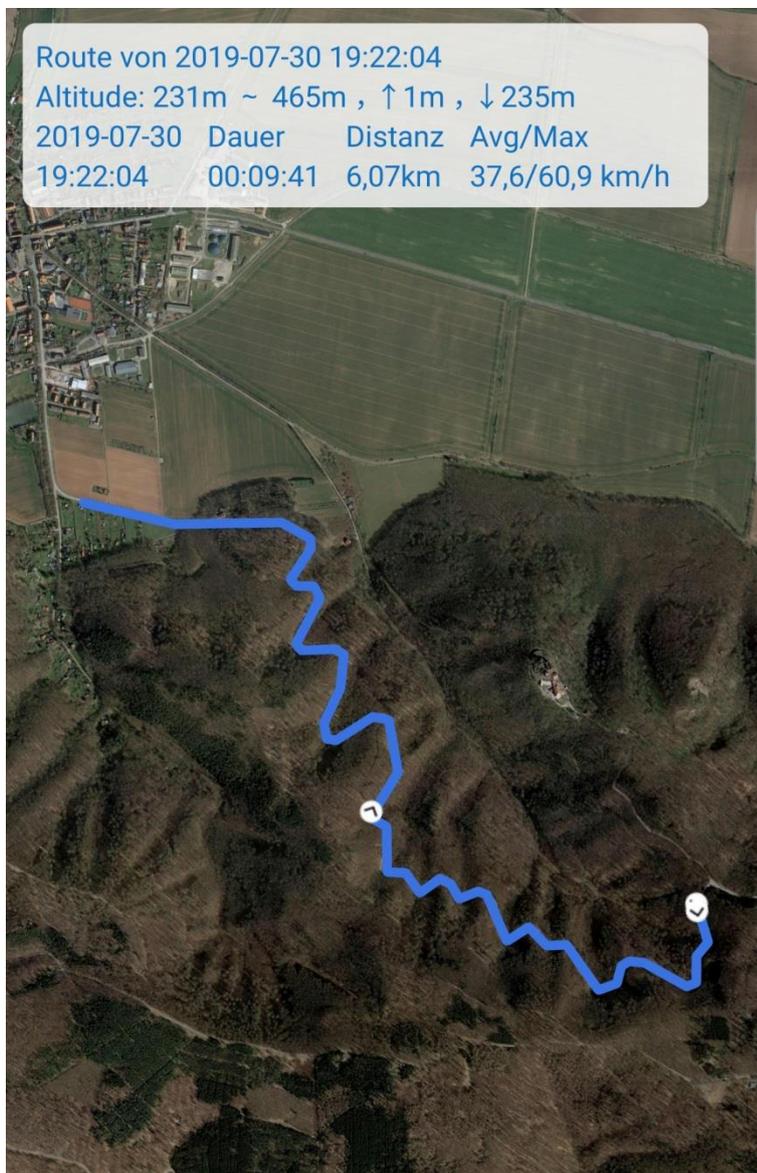




*So jetzt war nach weiteren gut 90 km das Kyffhäuser Gebirge und mit Kelbra die Nordspitze Thüringens erreicht. Alles ist sehr gut gelaufen. Nur die Anhänger Kupplung hat sich wieder gelöst, aber das ist ja zum Glück nur eine kleinere Reparatur, die sich leicht ausführen lässt.
Danach ging's nochmal Solo mit dem Roller auf den Kyffhäuser...*

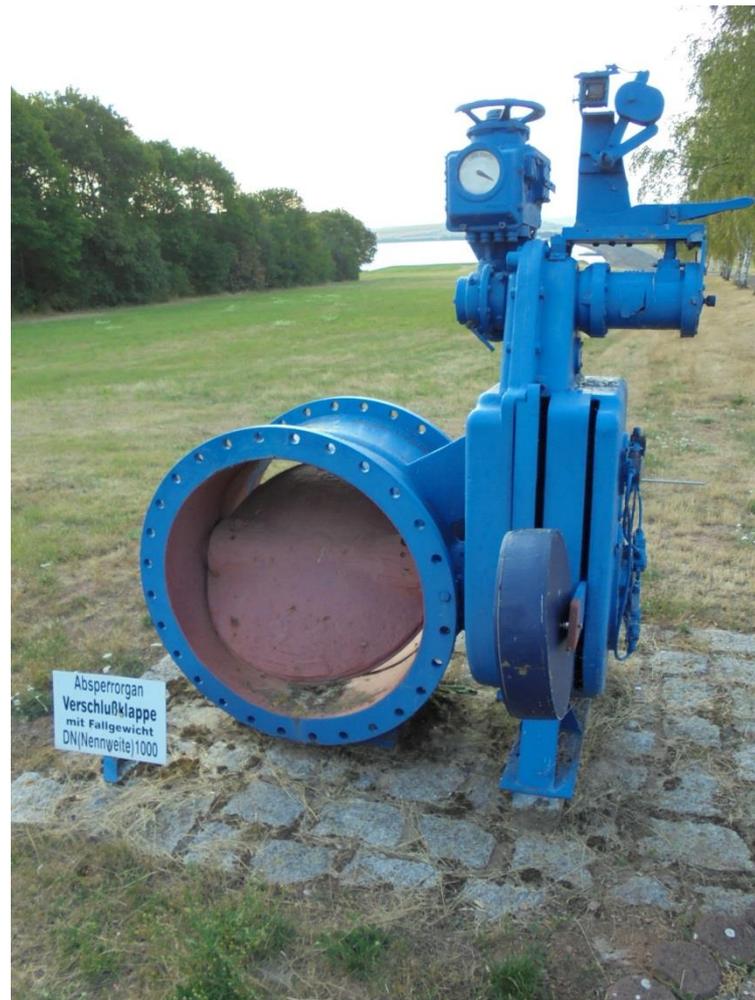


Das Denkmal hatte um diese Zeit leider schon geschlossen. Trotzdem ließ ich es mir nicht nehmen, die Strecke da hoch einmal mit dem Roller (Solo) zu fahren. Es waren glücklicherweise auch nur wenige Autos und Motorräder unterwegs, so das ich prima Platz hatte. Aber auch mit dem Roller ist es unbedingt nur etwas für geübte Fahrer!





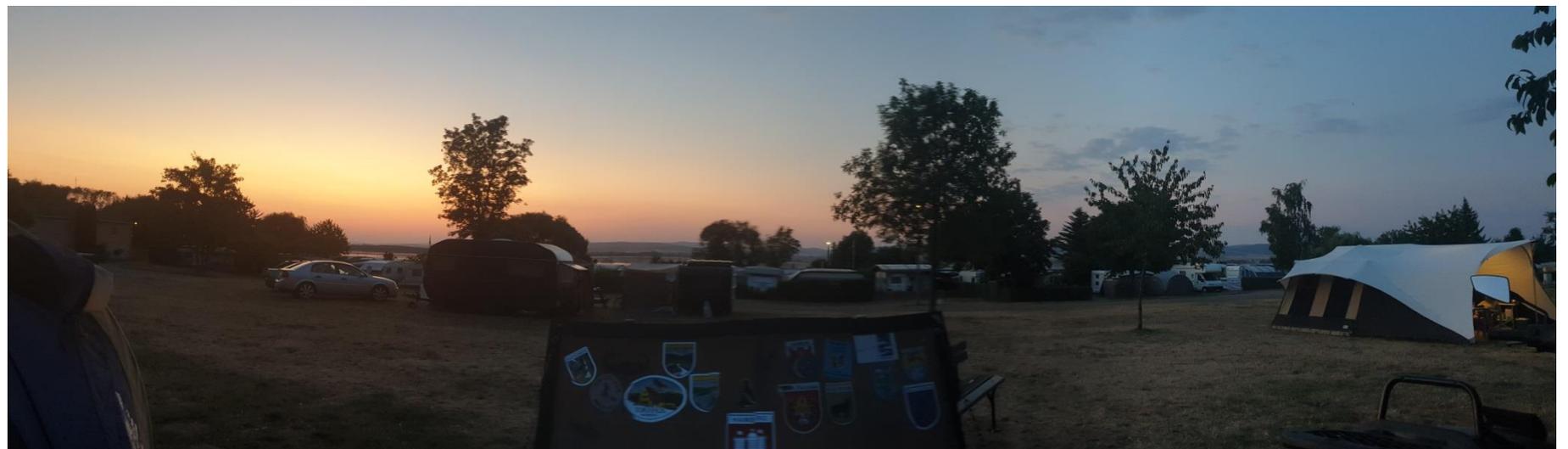
Auf der Rückfahrt zum Campingplatz nochmal ein Zwischenstop
an der Staumauer vom Stausee Kelbra gemacht.











Zusammenfassung, 4. Tag

Am Morgen erst mal eine ausgiebige Dusche, dann Zusammenpacken und bei der Rezeption bezahlen. So ging es dann zügig weiter, durch die Harztour nach Süden. Zuerst waren die Straßen im Harzvorland noch flach und sehr lange, gerade Strecken. Doch kurz hinter Blankenburg ging es los, die erste Harzanhöhe. Mehrere Kurven ging die Landstraße immer weiter nach oben. Ganz langsam ging es mit dem vollgepackten Anhänger durch die Kurven. Motorradfahrer überholten mich spielend, auch Autos gingen in den Geraden vorbei. Dann stauten sich jedoch 2 LKWs hinter mir, die nicht vorbei kamen und mit gut 20-30km hinter mir fuhren. Oben war zum Glück ein Parkplatz, auf dem ich dann erst mal eine kurze Pause einlegte. Da war doch plötzlich wieder die Angst, das mir das Getriebe heiß läuft. Aber alles war gut. Nach ein paar Minuten ging es weiter und nach einer kurzen Abfahrt war mein erstes Etappenziel der blaue See erreicht. Allerdings habe ich diesen kaum wieder erkannt. Er war durch die lange Trockenheit um 2m kleiner geworden. Nach ca. 1,5 Std. ging es dann weiter zur Staumauer der Rappbode Talsperre. Dort einen kostenlosen Parkplatz am Waldrand gesucht und zweimal über die Hängebrücke TITAN gelaufen. Viele Fotos gemacht. Dann ging es weiter auf die lange Strecke Richtung Kelbra. Viele Baustellen mit Vollsperrungen machten die Strecke zusätzlich länger, aber alles lief soweit gut. Kurz vor Kelbra hatte ich von einer Anhöhe aus einen herrlichen Blick auf das Kyffhäuser Gebirge. Jetzt war Thüringen nicht mehr weit. Nach einem weiteren Tankstopp vor Kelbra kam ich gegen 17 Uhr am Campingplatz an. Anschließend Zelt aufgebaut und Essen gemacht, danach noch mal Solo losgefahren. Auch wenn das Kyffhäuser Denkmal schon geschlossen hat, reizte es mich dennoch, die berühmte Tour da hoch mit dem Roller zu fahren. Es war auch kaum Verkehr um diese Zeit, so das ich die Tour hin und zurück genießen konnte. Aber auch mit dem Roller ist es unbedingt nur etwas für geübte Fahrer! Zum Schluss gab es bei Penny in Kelbra noch ein Eis und ein ausgiebiger Spaziergang auf dem Staudamm. Gegen 20:30 war ich wieder zurück auf dem Campingplatz. Die Nacht war sehr unruhig, da das Zelt doch ziemlich schräg stand. Außerdem regnete es des Nachts über Stunden. An Schlaf war wenig zu denken.

Preis p. Nacht: 14,00€ (Zelt, 1 Pers., Roller am Platz, Dusche frei, Schlüsselpfand 10€)

Logbuch, 4. Tag

Dienstag 30.07.2019

09:45 ab Camping am See Halberstadt
11521,2km

09:50 Total Tankstelle Halberstadt
11523,7km
3,40l

11:25 Blauer See

13:00 ab Blauer See

13:15 Rappbodetalsperre

14:30 ab Rappbodetalsperre

16:30 Shell Tankstelle Berga
11632,3km
4,11l

17:10 Seecamping Kelbra
11643,3km

18:40 ab Seecamping Kelbra

Fahrt durchs Kyffhäuser Gebirge

19:55 Talsperre Kelbra

20:20 ab Talsperre Kelbra

20:30 Seecamping Kelbra
11666,0km

TOTAL Station U.Wytek
38820 Halberstadt
Magdeburger Str. 39-45
Tankstellnr.: 0000027086
Tel.: 03941-600139
Fax: 03941-600178
Steuer-Nr.: 117/289/40060

* 3,40 Liter # 01 *
Super * € 5,03*A

1,479 € / Liter
Wussten Sie schon, dass in diesem
Betrag ca. 3,02 €
Mineralölsteuer + MwSt. enthalten sind?

Summe	€	5,03
BAR	€	5,03

19,00 % MWST. A	€	0,80
Summe Netto	€	4,23

Datum	Zeit	Bon	POS	KNo	Schicht
30.07.19	09:49	88345	01	0004	321

Firma:

Name:

Strasse:

PLZ / Ort:

Lieferdatum entspricht Rechnungsdatum

Der Verkauf von Heißgetränken erfolgt
im Namen und auf Rechnung für
Lekkerland Deutschland GmbH&Co.KG
Steuer-Nr. DE14670650
Lieferdatum entspricht Rechnungsdatum

SHELL STATION

Grund Tankst.GmbH
Sangerhäuser Str.31
06536 Berga

Obj.-Nr.: 0000007476 Tel. 034651/54205
Fax. 034651/2022

Steuer-Nr. Station : DE 226396480
Steuer-Nr. Gesellschaft: DE 811127597
Beleg-Nr. 6905/006/00002 30.07.2019 16:30

000004 Super FuelSave 95	6,24 EUR A
*Zp 01 4,11 l	1,519 EUR/l *
# Preisgarantie	-0,21 EUR A#
0,05 EUR/Liter	

Gesamtbetrag 6,03 EUR

Typ	Netto	Mwst	Brutto
A:19,00%	5,06	0,97	6,03

Herzlichen Glückwunsch!
Mit den Rabatten der Shell Clubsmart
Programme haben Sie heute 0,21 EUR
gespart.
Alle Infos unter www.shellsmart.com.

Ihre Meinung ist uns wichtig!
Deshalb würden wir uns freuen, wenn Sie
an einer kurzen Umfrage teilnehmen würden.
Wir verlosen monatlich einen Tankgutschein
im Wert von 500,- EUR.
Umfrage und Teilnahmebedingungen unter
www.shell.de/kundenumfrage

Seecamping Kelbra

Lange Str. 150
06537 Kelbra
Tel.: (034651) 45290 o. 1

Auszahlungsbeleg

31.07.19 08:54 Kd-Nr: 49375
Jan Peters
Flurstr. 242 A
22549 Hamburg
Beleg-Nr.: Kasse 4 07/04447



9903328497

Zahlung Nr. 2 für:
Kundenkonto Nr.: 332804

Reservierung: 2019-004196 vom 30.07.19
Kategorie: Urlauber ohne Platznr.
Zeitraum: 30.07.19 bis 31.07.19
Hauptsaison: 1 Nacht x € 5,50 (1 Erwachsener)

€ 5,50

Krad
Hauptsaison: 1 Nacht x € 1,50

€ 1,50

Zelt
Hauptsaison: 1 Nacht x € 4,00

€ 4,00

Strom pauschal Url.
Hauptsaison: 1 Nacht x € 2,00

€ 2,00

Müll klein
1x

€ 1,00

Kautions Gastkarte € 10,00

Kautions zurück € -10,00

Zw.-Summe : € 14,00

Enth. MwSt (7,0%): € 0,92

Nettoentgelt (7,0%): € 13,08

Zw.-Summe : € 14,00

geleistete Anz. 30.07.19: € -24,00

S U M M E : € -10,00

*** **

B E T R A G : € -10,00

G E G E B E N : € -10,00

Es bediente Sie: Marion Hagedorn

Hiermit bestätige ich den
Erhalt der genannten Summe
in bar:

Seecamping Kelbra

Lange Str. 150
06537 Kelbra
Tel.: (034651) 45290 o. 1

Restzahlungsbeleg

30.07.19 17:09 Kd-Nr: 49375
Jan Peters
Flurstr. 242 A
22549 Hamburg
Beleg-Nr.: Kasse 4 07/04423



9903328059

Zahlung Nr. 1 für:
Kundenkonto Nr.: 332804

Reservierung: 2019-004196 vom 30.07.19
Kategorie: Urlauber ohne Platznr.
Zeitraum: 30.07.19 bis 31.07.19
Hauptsaison: 1 Nacht x € 5,50 (1 Erwachsener)

€ 5,50

Krad
Hauptsaison: 1 Nacht x € 1,50

€ 1,50

Zelt
Hauptsaison: 1 Nacht x € 4,00

€ 4,00

Strom pauschal Url.
Hauptsaison: 1 Nacht x € 2,00

€ 2,00

Müll klein
1x

€ 1,00

Kautions Gastkarte € 10,00

Zw.-Summe : € 24,00

Enth. MwSt (7,0%): € 0,92

Nettoentgelt (7,0%): € 13,08

Enth. MwSt (0,0%): € 0,00

Nettoentgelt (0,0%): € 10,00

Zw.-Summe : € 24,00

S U M M E : € 24,00

*** Restzahlung ***

B E T R A G : € 24,00

G E G E B E N : € 24,00

Es bediente Sie: Marion Hagedorn

Am nächsten Morgen so pünktlich losgefahren, das ich zur ersten Führung um 10 Uhr an der Schauhöhle Heimkehle zu sein. Eigentlich wollte ich in Kelbra noch einen Aufkleber für die Wand besorgen, aber die Tourist Info öffnete erst um 10Uhr. Das würde ich nicht schaffen, also war das nun auch egal. Los ging es, die paar Kilometer in Richtung Uftrungen.



Die ersten Kilometer liefen ganz gut. Auch das Wetter, was zwar inzwischen trocken war, aber sehr schlecht vorausgesagt, hielt sich noch. Es war sogar wieder etwas warm. 9:50 Uhr war ich an der Höhle und sicherte mir erst mal eine Karte. Da noch eine Schulklasse erwartet wurde, ging die Führung erst gegen 10:15 Uhr los. In der Höhle selbst war aufgrund der Fledermäuse absolutes Fotoverbot. Der Rundgang hier hat sich aber wieder absolut gelohnt.

Karsthöhle HEIMKEHLE
An der Heimkehle 3
06536 Südharz OT Uftrungen

#020817 31/07/2019 8:56
01 BEDIENER01 000000

1x 5.50 *5.50
ERWACHSENE
ZW-SUMME *5.50

UMSATZ 7% *5.50
MWST 7% *0.36
NETTO 2 *5.14

BAR *5.50

Tel. 034653/305 und 034654/454
St.Nr. 118/144/05607



*Eine weitere kleine Pause legte ich am Bahnhof der Selketalbahn
Friedrichshöhe ein.*





Abfahrt

gültig vom 27.04.2019
 Harzer Schmalspurbahnen GmbH, Friedrichstraße 151, 38855 Wernigerode
 Tel.: 0 39 43 / 55 8-0 Fax 0 39 43 / 55 81 48 e-mail info@hsb-ver.de Internet www.hsb-ver.de

HARZER
SCHMALSPUR
BAHNEN
VON GRÜNDER ZEITEN BIS HEUTE

Friedrichshöhe

(Bedarfshalt, Züge halten nur auf Verlangen) (454 m über NN)

Zug	Abfahrt	Zielfare und Anfahrtszeiten	Gleis	Service
BR2 GND	10.16	Stöge 10.26 - Eisdöder Talnühle 10.50 (11.01 Anschluss Nordhausen, 11.08 Anschluss Brocken, Wernigerode)	1	
BR2 GND	10.40	Göttersberge 10.47 - Straßberg 10.56 - Silberhütte 11.08 - Alexisbad 11.19 (11.46 Anschluss Gernsdorf) - Harzgerode 11.45	2	
BR2 GND	11.37	Göttersberge 11.44 - Straßberg 11.53 - Silberhütte 12.05 - Alexisbad 12.16 - Magdeburger 12.36 - Gernsdorf 13.07 - Quedlinburg 13.24	2	
BR1 GND	13.06	Stöge 13.16 - Eisdöder Talnühle 13.40 (14.08 Anschluss Brocken, Wernigerode) - Weid 14.16 - Niedersachswerfen Ost 14.24 - Nordhausen Nord	1	
BR2 GND	13.33	Göttersberge 13.40 - Straßberg 13.49 - Silberhütte 14.01 - Alexisbad 14.12 - Magdeburger 14.26 - Gernsdorf 14.59 - Quedlinburg 15.16	2	
BR2 GND	15.02	Göttersberge 15.09 - Straßberg 15.18 - Silberhütte 15.30 - Alexisbad 15.41 (16.00 Anschluss Gernsdorf) - Harzgerode 15.58	2	
BR3 HW	15.36	Stöge 15.45 (16.23 Anschluss Nordhausen) - Hasselfelde 16.00	1	
BR1 GND	17.11	Stöge 17.20 (18.12 Anschluss Nordhausen, Wernigerode) - Hasselfelde 17.47	1	
BR4 HW	17.41	Göttersberge 17.48 - Straßberg 17.57 - Silberhütte 18.09 - Alexisbad 18.20 (18.46 Anschluss Gernsdorf) - Magdeburger 18.40 - Gernsdorf 19.11 - Quedlinburg 19.28	2	
BR1 GND	19.36	Stöge 19.46 - Eisdöder Talnühle 20.10 - Weid 20.28 - Niedersachswerfen Ost 20.36 - Nordhausen Nord Bahnhofsplatz 20.53	1	

HW - mit Dampflok bespannter Zug
 GND - Triebwagen, Einschränkung für Gruppen und Fahrradabnahme

Fahrausweise und weitere Auskünfte erhalten Sie im Zug.
 Ihren nächsten HSB Ansprechpartner finden Sie bei den HSB Agenturen im Hotel Rübichtstein am Bahnhof Alexisbad, in der Stadt Info Harzgerode Marktplatz 7 und in der Tourist Info Hasselfelde Breite Straße 17.

Ausgewählte Tarifinformationen gültig ab 01.03.2019 (Änderungen vorbehalten)

<p>Sonder tariff zum Brecken Fahrschein für Fahrten von allen Bahnhöfen der HSB Einmalige Fahrt: 29,00 € Hin- und Rückfahrt: 45,00 € Fahrausweise auf der Harzgerode- und Salsetalbahn: Die Fahrausweise auf einem beiden Strecken sind nach Entfernungen gestaffelt. Kinderermäßigung: Kinder bis 14 Jahre: 50% Ermäßigung von vollen Fahrpreisen Fahrausweisekarte von Eisenbahnstellen der HSB</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse; font-size: x-small;"> <thead> <tr> <th colspan="2">Wernigerode</th> <th colspan="2">Nordhausen Nord</th> <th colspan="2">Quedlinburg</th> </tr> <tr> <th>Einmalige</th> <th>Hin und Rückfahrt</th> <th>Einmalige</th> <th>Hin und Rückfahrt</th> <th>Einmalige</th> <th>Hin und Rückfahrt</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>26,00 €</td> <td>39,00 €</td> <td>25,00 €</td> <td>39,00 €</td> <td>26,00 €</td> <td>39,00 €</td> </tr> <tr> <td>Harzgerode Nord</td> <td>26,00 €</td> <td>39,00 €</td> <td>25,00 €</td> <td>39,00 €</td> <td>39,00 €</td> </tr> <tr> <td>Harzgerode Süd</td> <td>9,00 €</td> <td>14,00 €</td> <td>11,00 €</td> <td>14,00 €</td> <td>14,00 €</td> </tr> <tr> <td>Nordhausen</td> <td>19,00 €</td> <td>29,00 €</td> <td>12,00 €</td> <td>20,00 €</td> <td>24,00 €</td> </tr> <tr> <td>Salsetal</td> <td>12,00 €</td> <td>18,00 €</td> <td>12,00 €</td> <td>18,00 €</td> <td>20,00 €</td> </tr> </tbody> </table> <p>ausgewählte Sonderkarten: • Minus-Gruppen Card gültig 7 Tage in Regeltagen auf dem Streckennetz der HSB max. 3 Erwachsene mit bis zu 3 Kindern von 6 bis 14 Jahre • Brecken Card gültig an 3 aufeinanderfolgenden Tagen in Regeltagen eine Hin- und Rückfahrt zum Brecken 50% Ermäßigung für eine Hin- und Rückfahrt auf dem übrigen Streckennetz der HSB • Kuratorkarte: gültig an 5 aufeinanderfolgenden Tagen in Regeltagen für das gesamte Streckennetz der HSB (außer Salsetal - Brecken) • Mehrerlöskarte: gültig an aufeinanderfolgenden Tagen in Regeltagen für das gesamte Streckennetz der HSB (Mind. 40% Ermäßigung) 3 Tage: 90,00 € 5 Tage: 130,00 €</p>	Wernigerode		Nordhausen Nord		Quedlinburg		Einmalige	Hin und Rückfahrt	Einmalige	Hin und Rückfahrt	Einmalige	Hin und Rückfahrt	26,00 €	39,00 €	25,00 €	39,00 €	26,00 €	39,00 €	Harzgerode Nord	26,00 €	39,00 €	25,00 €	39,00 €	39,00 €	Harzgerode Süd	9,00 €	14,00 €	11,00 €	14,00 €	14,00 €	Nordhausen	19,00 €	29,00 €	12,00 €	20,00 €	24,00 €	Salsetal	12,00 €	18,00 €	12,00 €	18,00 €	20,00 €	<p>Schneefeldkarte: Als Schneefeldkarte können Sie in Regeltagen auf dem Streckennetz der HSB ausgereicht, wenn Sie neben Ihren Schneefeldkartenausweis auch ein Brecken mit einer gültigen Wertmarken vorlegen können. Regulator fahren ebenfalls kostenlos, wenn das Kennzeichen „B“ eingetragten ist. Die Wertmarken müssen im Original oder als nachfolgende Kopien während der Fahrt mitgeführt werden, da sie als Fahrausweise gelten. Eine nachträgliche Entlastung der Fahrgäste ist nicht möglich. Gäste im Brecken: im Schneefeldkarten-Mit bis Oktober müssen an den Bahnhöfen Wernigerode, Nordhausen Nord, Drei Auen Halte und auf dem Brecken Haltepunkte als Einsteigehilfe zur Verfügung. Bitte informieren Sie am Besten vor der Fahrt über Ihre Schneefeldkarte. Wir beraten Sie gern zu den Fahrmöglichkeiten und Reservierungen in unseren historischen Zügen unter Tel.: 03 94 63 52 315 • Fahrradler: Wir nehmen Ihre Fahrräder in den Zügen der HSB kostenlos mit, wenn es die Ausstattung der Züge zulässt. • Gruppenreisen: Platzreservierungstafel für Gruppen ab 10 bis max. 50 Personen ausschließlich von den Abfahrtsbahnhöfen der Harzgerode- und Salsetalbahn möglich. Das Reservierungsentgelt beträgt pro Person und Strecke 1,50 EUR. Wir empfehlen eine Vorauszahlung der Bestellung, spätestens jedoch 7 Tage vor Fahrtantritt. • Hunde: Hunde müssen in den Zügen der HSB einen Rückkorb tragen. Für Hunde mit einer Rückenlänge ab 20 cm bis einer Widerristhöhe mit 40% Ermäßigung zu zahlen. Keine Hunde bis 20 cm werden kostenlos befördert. • Sonderangebote anderer Eisenbahnunternehmen besitzen auf dem Streckennetz der Harzer Schmalspurbahnen GmbH keine Gültigkeit. Die Tarifbestimmungen und Informationsmöglichkeiten der Harzer Schmalspurbahnen GmbH können in unseren Verkaufsstellen eingesehen werden. Weitere Bestattung im Fahrpreiskonto, im weiteren Sonderkarten und Ermäßigungen erhalten Sie bei den Preisstellen-Mitarbeiterinnen der HSB.</p>
Wernigerode		Nordhausen Nord		Quedlinburg																																							
Einmalige	Hin und Rückfahrt	Einmalige	Hin und Rückfahrt	Einmalige	Hin und Rückfahrt																																						
26,00 €	39,00 €	25,00 €	39,00 €	26,00 €	39,00 €																																						
Harzgerode Nord	26,00 €	39,00 €	25,00 €	39,00 €	39,00 €																																						
Harzgerode Süd	9,00 €	14,00 €	11,00 €	14,00 €	14,00 €																																						
Nordhausen	19,00 €	29,00 €	12,00 €	20,00 €	24,00 €																																						
Salsetal	12,00 €	18,00 €	12,00 €	18,00 €	20,00 €																																						

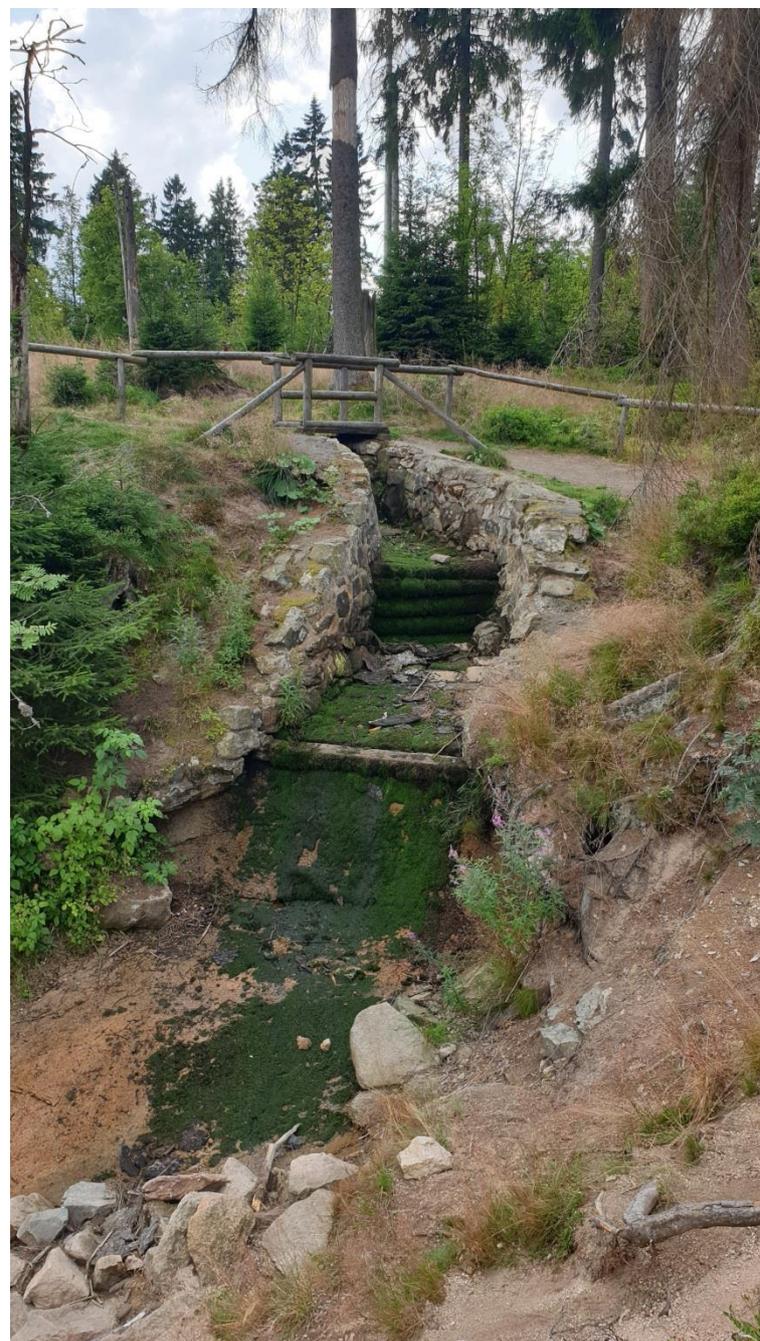
Auskunft über weiterführende Bus- und Bahnverbindungen anderer Verkehrsmittel erhalten Sie aus dem Fahrplankonformitätssystem "NSA" in unseren Verkaufsstellen oder über Nahverkehrskennlinie Sachsen-Anhalt GmbH (NKSAG) unter Telefon 0391 2362 180 (abhängig vom Tarifbestimmungen können Kosten anfallen)



Nach einem weiteren Tankstop in Hasselfelde, kam ich gegen 13:30 Uhr in Braunlage an. Ich stellte das Gespann auf dem Motorrad Parkplatz am Wurmberg ab. Hier nahm ich mir wieder die Zeit, die mittlerweile erneut gelöste Anhängerkupplung wieder zu befestigen. danach ein ausgiebiger Stadtrundgang und Mittagessen beim Asiaten.

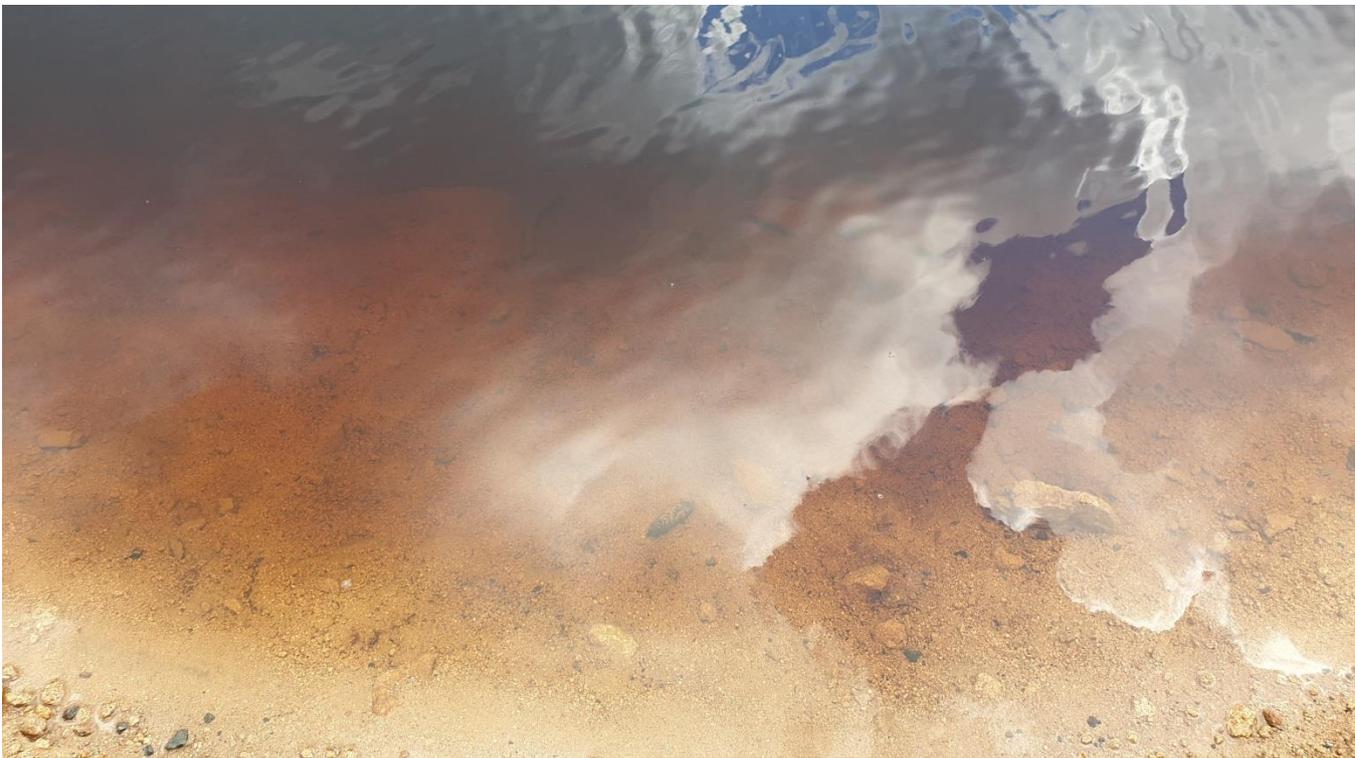
Gegen 15 Uhr kam ich dann nach einer anstrengenden Bergfahrt über die große Schnellstraße B4, am Oderteich an. Welch ein Schreck... der Wasserstand des Oderteiches war ebenso wie der Blaue See ziemlich tief und der See somit sehr klein. Die zuführenden Bäche nahezu alle ausgetrocknet. Bald wird der See wohl nicht mehr da sein...











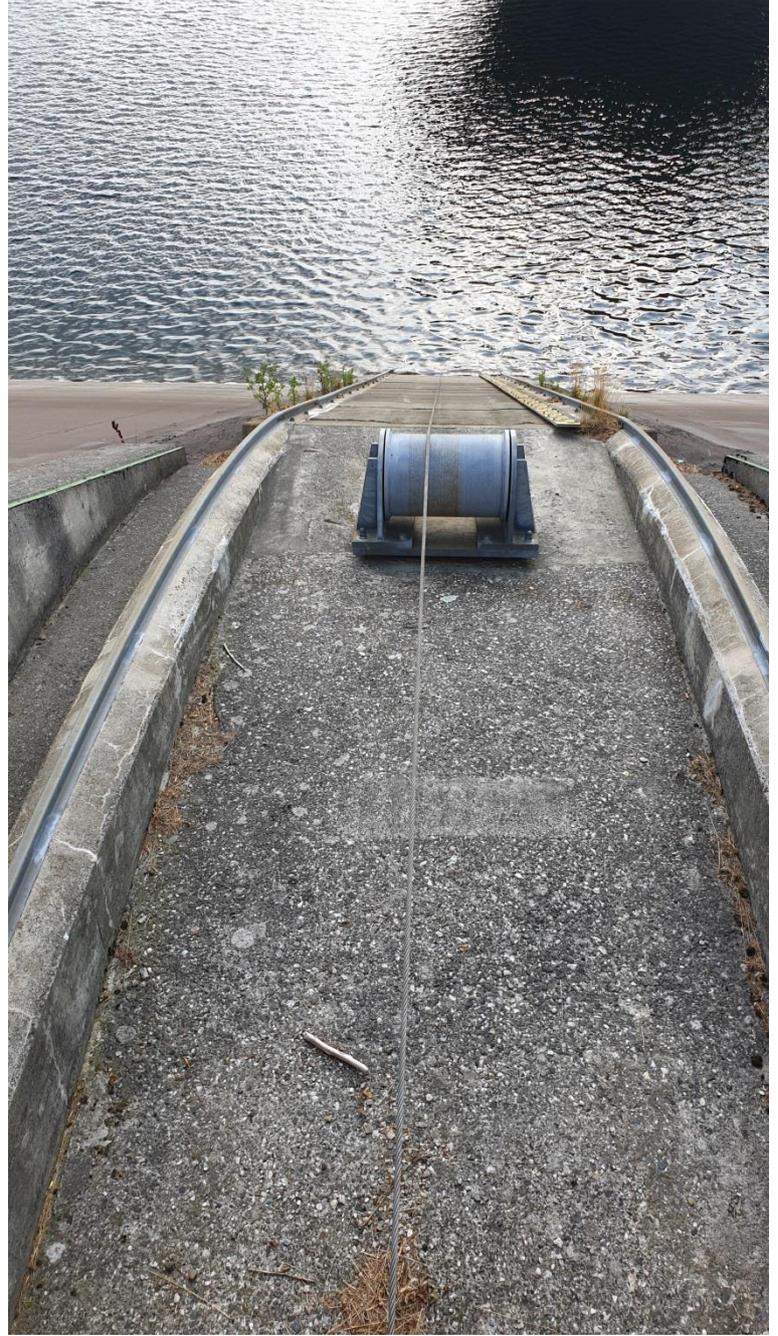


Gegen 17 Uhr kam ich dann an der Staumauer der Innerstetalsperre vorbei. Kleiner Spaziergang auf der Staumauer und ein Eis. Wieder mal ein Stausee mit „Blumentopf“. In der Ferne sah ich am Rande des Stausees einen großen Campingplatz. Ich beschloss dort hin zu fahren und nach einem Stellplatz für die Nacht zu fragen. Lust noch weiter zu fahren hatte ich für heute nicht mehr..









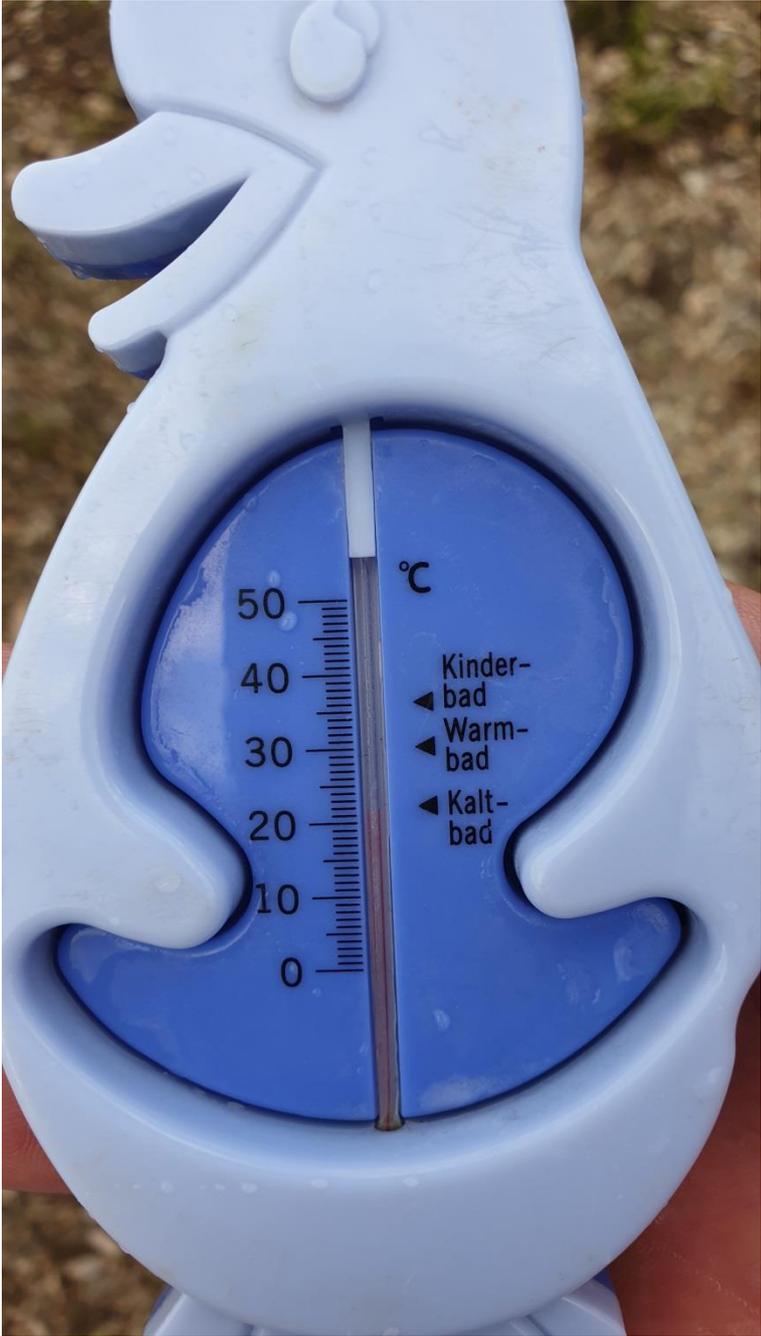
Das hatte geklappt. Und noch dazu ein Stellplatz direkt am Wasser. Baden war auch erlaubt. Was will man mehr. Der allerbeste Platz bisher... Strom gab es laut Platzwart nicht, da alle Steckdosen für die Wohnwagen und Wohnmobile reserviert sind und wohl auch gebraucht werden. Allerdings kam später ein Stammcamper von einem der Wohnwagen auf mich zu und bot mir für 2€ Strom von seinem Wohnwagen an, was ich dankend annahm.

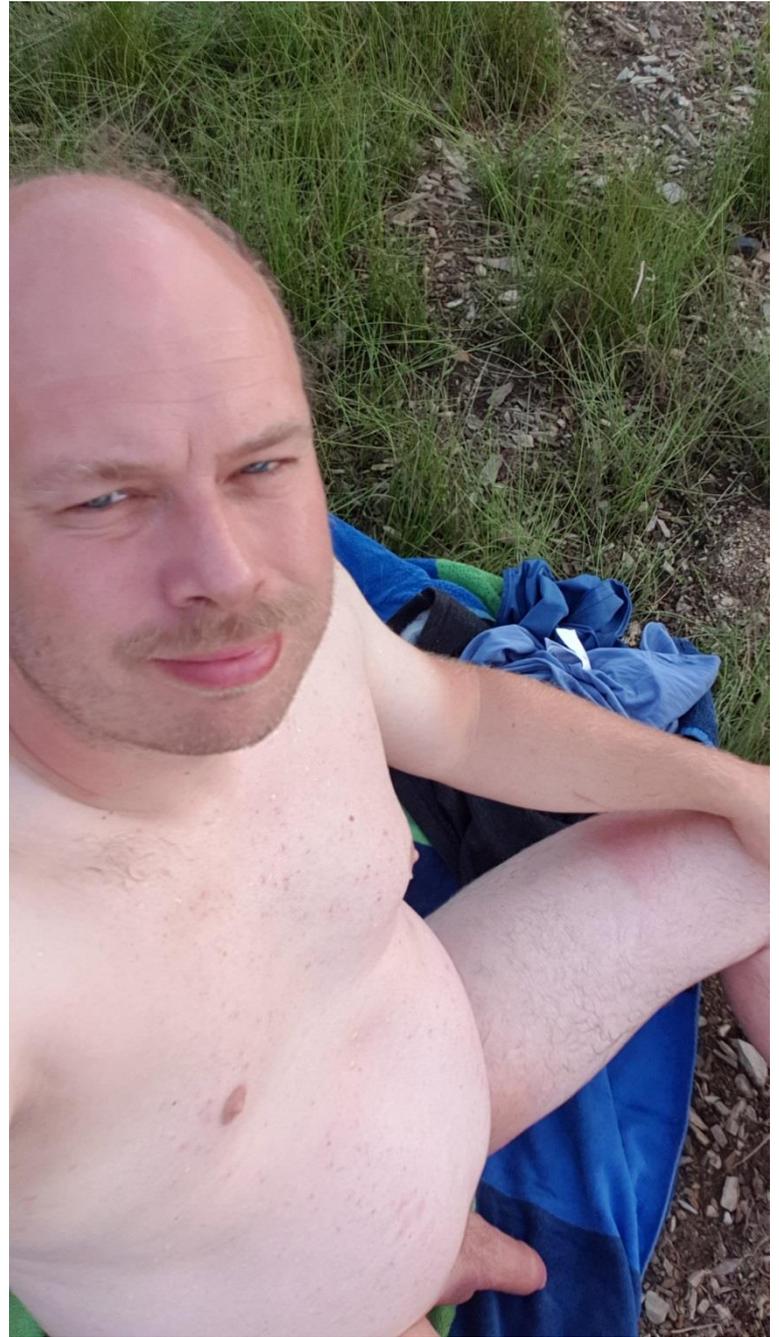


Baden im Innerste Stausee

Das musste ich nun ausnutzen, Wassertemperatur 22°. Das Wetter ließ es auch zu. Also nichts wie rein in den See. Da FKK hier eigentlich nicht erlaubt war, suchte ich mir erstmal eine abgelegene Stelle an der ich allein war. Ich zog mir eine Badehose an und dann erstmal das Wasser antesten und reinkommen. Anschließend zog ich mich komplett aus und schwamm dann einige große Runden komplett nackt.













Zusammenfassung, 5. Tag

Am Morgen bin ich zeitig aufgestanden und warm geduscht. Danach nochmal die Anhängerkupplung festgezogen und eingepackt. Gegen 9 Uhr bin ich dann rechtzeitig vom Campingplatz in Kelbra los, um noch vor 10 Uhr und rechtzeitig zur 1. Führung an der Schauhöhle Heimkehle sein zu können. Unten in Kelbra hielt ich noch mal an um nach einem Aufkleber für meine Wand zu fragen. Allerdings hat dies nur die Tourist Info und die machte erst um 10 Uhr auf, also war das jetzt auch egal und ich fuhr weiter. Rechtzeitig genug erreichte ich die Höhle. Die Führung dauerte etwas mehr als 1,5 Std. und konnte aufgrund einer angemeldeten Schulklasse erst kurz nach 10Uhr beginnen. Das Wetter hatte sich auch wieder beruhigt und es wurde wärmer. Nach der Höhlenführung machte ich mich dann auf den Weg weiter Richtung Westharz. Alles lief gut, aber in Braunlage merkte ich dann, das sich die Anhängerkupplung wieder löste. Ich suchte mir einen Stellplatz in Nähe der Wurmberg Seilbahn und befestigte die Kupplung ein weiteres mal. Dann machte ich einen kleinen Stadtrundgang durch Braunlage und habe zu Mittag gegessen. Als nächstes ging es dann zum Oderteich, dem überraschender Weise auch ca. 3m Wasser fehlten, dann ging es weiter Richtung Clausthal-Zellerfeld. Eigentlich wollte ich zu einem Campingplatz bei Lautenthal, aber ich kam durch eine Umleitung an der Innerste Talsperre vorbei. Hier hielt ich nochmals um die Staumauer zu besichtigen und ein Eis zu essen. In der Nähe sah ich einen Campingplatz direkt am See. Ich beschloss da hin zu fahren und zu fragen, denn ich hatte absolut keine Lust mehr weiter zu fahren, nach der langen Fahrt. Dies erwies sich auch als die richtige Entscheidung. Ich bekam einen Standplatz mit dem Zelt fast direkt am Stausee, in dem man auch noch baden konnte. Ich stellte das Zelt auf und dann nochmal ausgiebig eine Runde baden gegangen im See. Gegen 22 Uhr schlafen gelegt.

Preis p. Nacht: 13,00€ (Zelt, 1 Pers., Roller am Platz, Duschmarke / 4min, kein Strom) Strom durch anderen Wohnwagencamper gelegt für 2€.

Logbuch, 5. Tag

Mittwoch 31.07.2019

09:00 ab Seecamping Kelbra
11666,0km

09:40 Heimkehle Uftrungen

11:15 ab Heimkehle Uftrungen

12:00 Selketalbahn Bahnhof Friedrichshöhe

12:25 ab Selketalbahn Bahnhof Friedrichshöhe

12:45 Total Tankstelle Hasselfelde
11720,2km
3,69l

13:30 Braunlage

14:40 ab Braunlage

15:00 Oderteich

15:25 ab Oderteich

15:40 Dammgraben

15:50 ab Dammgraben

17:00 Innerstestausee

17:25 ab Innerstestausee

17:30 Camping Innerstetalsperre
11802,7km

TOTAL STATION
Torsten Fischer
Nordhäuser Str.19
38899 Hasselfelde
Tel.: 039459 - 71276 Fax: 73606

* 3,69 Liter # 02 *
Super * € 5,38*A
1,459 € / Liter

Wussten Sie schon, dass in diesem
Betrag ca. 3,27 €
Mineralölsteuer + MwSt. enthalten sind?

Summe	€	5,38
BAR	€	10,00
Rückgabe	€	4,62
19,00 % MWST. A	€	0,86
Summe Netto	€	4,52

Datum Zeit Bon POS KNo Schicht
31.07.19 12:50 44936 01 0012 377

Leistungsdatum entspricht dem Belegdatum
Steuernummer 15921903429

Der Verkauf von Autogas erfolgt im Namen
und auf Rechnung der Schröder Gas GmbH
Steuernummer 48 200 00186

Der Verkauf von Heißgetränken erfolgt
im Namen und auf Rechnung der
Lekkerland Deutschland GmbH & Co. KG
Umsatzsteuernummer DE814670650

Anmeldung

Vorname <i>Jan</i>	Nachname <i>Peter</i>
Straße <i>Flurstr. 242a</i>	PLZ <i>22549</i> Wohnort <i>Hamburg</i>
Telefon <i>0157 3076 7299</i>	Mobil
Personalausweis Nr.	Kennzeichen Kfz

Datum : *31.07.19*

Unterschrift : *Peter*

Abrechnung

Erwachsene inkl. Müllgebühren	Ankunft	Abreise	Anzahl Nächte	Einzelpreis	Gesamtpreis
<i>1</i>	<i>31.07.</i>	<i>01.08</i>	<i>1</i>	5,50	<i>5,50</i>
Kinder -14 Jahre				3,00	
Kurtaxe Erw.	<i>1</i>		<i>1</i>	1,50	<i>1,50</i>
Kurtaxe, Kinder 6-16 Jahre				0,50	
Caravav				6,50	
Zelt klein bis 4 qm	<i>1</i>		<i>1</i>	5,00	<i>5,00</i>
Zelt groß ,über 4 qm				6,50	
Strom				2,00	
Dusche	<i>1</i>			1,00	<i>1,00</i>
Hund max 10 tage				1,50	

Gesamt: *13,00*

Langelsheim, den *01.08.19*

Unterschrift: *Philipp Dato*

Camping Seeblick, Tel. 05326-9299354 Innerstetalsperre 2, 38685 Langelsheim

*Schnell war alles wieder eingepackt, jetzt geht es weiter langsam
Richtung Norden...*



Auf der weiteren Fahrt Richtung Hannover musste ich wieder mehrmals die Anhängerkupplung festziehen. Wie das wohl kommt, dass die sich immer wieder löst?

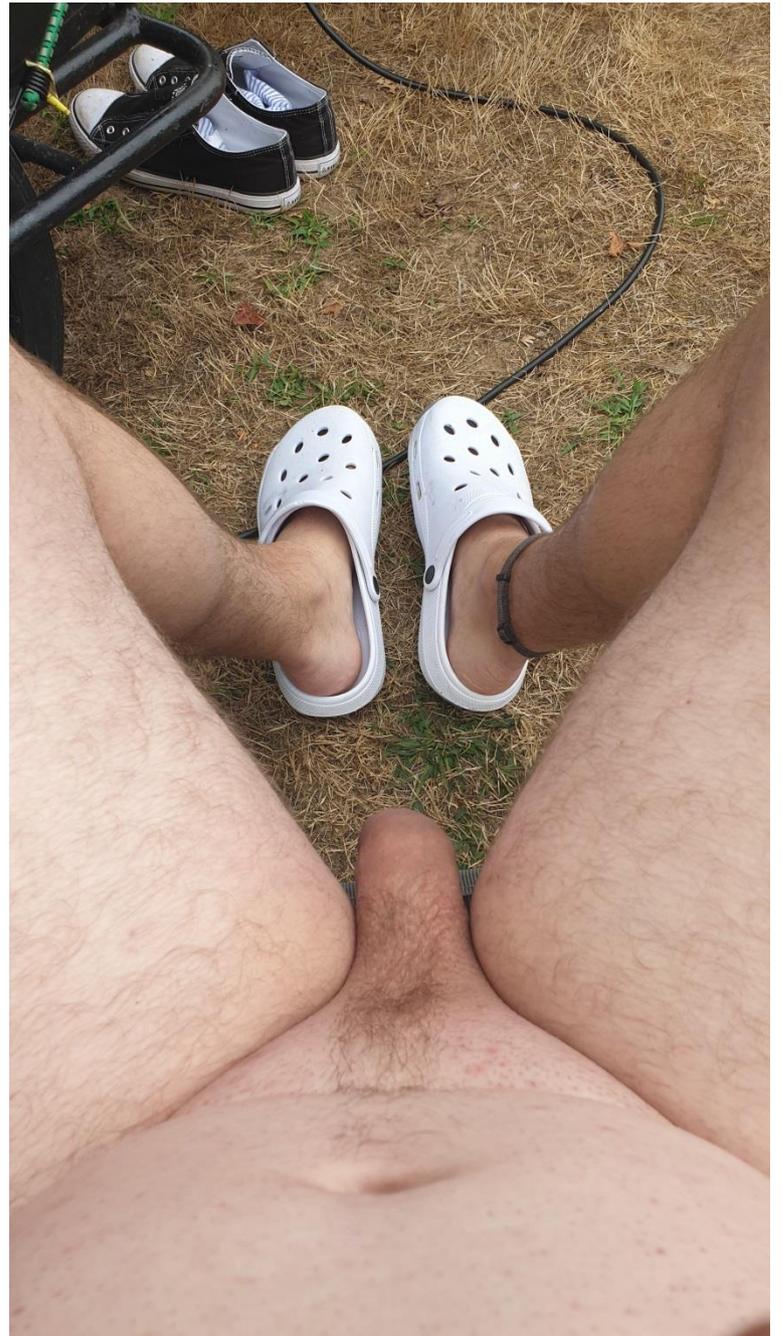
Auf dieser Strecke machten mir die vielen Schnellstraßen, die ich natürlich nicht benutzen durfte ganz schön zu schaffen. Es gab kaum Straßen auf die ich vernünftig und ohne sehr weiten Umweg ausweichen konnte. Und selbst wenn, dann waren die Bundesstraßen teilweise so groß, das ich dort mit ca. 30kmh mehr ein Hindernis war. Manchmal hupten die großen LKWs hinter mir sogar. Aber alles ging gut und gegen Mittag kam ich in Hannover bei unserer Firma an.

Nach ca. 2 Stunden Kaffee Pause ging es dann weiter. Der Tip meines Chefs, das Navi auf Fahrrad umzustellen, machte sich schon innerhalb Hannovers zunichte. Es führte auf Wege, die motorisiert nicht befahren werden durften. So musste ich also irgendwie so weiter kommen. Kurz hinter Hannover ging es dann auch besser und nach eine riesigen Umleitung bei Peine, kam ich dann gegen Nachmittag in Harxbüttel an.

Endlich mal wieder bei den Sonnenfreunden in Harxbüttel bei Braunschweig zu Gast. Hier konnte ich 2015 schon ein paar schöne Stunden verbringen, wenn auch leider in strömendem Regen. Diesmal war alles anders. Die Sonne hielt sich und es war warm. Das richtige Wetter für diesen schönen Platz. Ich suchte mir wieder ungefähr den gleichen Stellplatz wie auch 2015, an der Steckdose bei dem kleinen Busch. Jetzt hieß es erstmal Zelt aufstellen, auspacken und ausziehen. Dann beim Platzwart bezahlt und der Urlaubstag konnte losgehen...



Endlich mal wieder ein FKK Campingplatz....









Zusammenfassung, 6. Tag

Am Morgen warm duschen gegangen, dann langsam zusammen gepackt. Nach nächtlichem Regen war alles nass. Mit Handtüchern alles soweit möglich getrocknet, den Rest nass zusammen gepackt. Nachdem ich am Campingplatz bezahlt habe, ging es gegen 9 Uhr wieder los. Die höchsten Berge lagen jetzt hinter mir und es wurde zunehmend flacher und die Landstraßen länger. Jetzt gab es zunehmend allerdings ein ganz anderes Problem: Zwischen dem nordwestlichen Harzrand und Hannover waren sehr viele Schnellstraßen, die das Navi nicht herausfilterte. So musste ich immer wieder sehr aufpassen, nicht auf diesen Straßen zu landen, die ich ja mit dem Roller nicht fahren darf. Aber selbst wenn die großen Bundesstraßen nicht als Schnellstraßen ausgewiesen sind und ich diese fahren darf. Gemütlich ist es da nicht, wenn man mit ca. 30kmh am Rande dieser Straßen fährt, wo Autos und LKW durchweg 80-100kmh fahren, dann wird das zum Hindernis. Immer wieder wird gehupt. Letztlich hatte ich dann doch irgendwann die Stadtgrenze von Hannover erreicht. Jetzt ging es geradewegs in Richtung Firma. Die haben Augen gemacht als ich da mit dem Gespann an kam. Nach ausgiebiger Kaffeepause, bin ich dann gegen 14Uhr wieder weiter gefahren in Richtung Braunschweig. Jetzt hatte ich noch den Tipp, das Navi auf „Fahrrad“ einzustellen, damit die Schnellstraßen umfahren werden, aber das funktionierte auch nicht weit. So stand ich alsbald vor einer Straßen die mit motorisierten Fahrzeugen nicht befahren werden darf. Nun suchte ich mir den Weg aus der Stadt mit der Karte, bis ich auf der geraden Bundesstraße Richtung Braunschweig war. Nach einer größeren Umleitung unterwegs, kam ich dann gegen 16Uhr bei den Sonnenfreunden in Braunschweig an. Nach Zeltaufbau und einrichten, dann erstmal angemeldet und bezahlt. Anschließend ging es noch ein paar Runden im platz eigenen Schwimmbecken schwimmen. Gegen 22 Uhr schlafen gegangen.

Preis p. Nacht: 13,00€ (Zelt, 1 Pers., Roller am Platz, Dusche, Strom)

Logbuch, 6. Tag

Donnerstag 01.08.19

09:05 ab Camping Innerstetalsperre
11802,7km

09:25 Aral Tankstelle Langelsheim
11809,0km
3,66l

10:30 Netto Holle

11:00 ab Netto Holle

12:50 Firma Hannover

14:00 ab Firma Hannover

14:20 Aral Tankstelle Laatzen
11917,1km
3,81l

16:10 Gemeinschaft Sonnenfreunde e.V. Harxbüttel
11989,6km

Autohaus Röttger

Aral Tankstelle
Wolfshagener Straße 2
38685 Langelshelm
Tankstellen-Nr.: 0160468104
Tel.: 05326 / 86086
Fax.: 05326 / 86450

Beleg-Nr. 3685/002/00001 01.08.19 09:28
StNr. Station : 811 336 278
UST-Ident-Nr. Gesellschaft : (DE118616994)

000005 Super E5 5,45 EUR A
*Zp 04 3,66 l 1,489 EUR/l *

Gesamtbetrag 5,45 EUR

Typ	Netto	Mwst	Brutto
A:19,00%	4,58	0,87	5,45

WIR WÜNSCHEN GUTE FAHRT
IHR Aral- TEAM

Der Verkauf von Kraft- und Schmierstoffen erfolgt im Namen der Aral Aktiengesellschaft DE118616994. Im Verkaufspreis für Kraftstoffe ist der gesetzl. Bevorratungsbeitrag enthalten.

Aral - TANKSTELLE

THOMAS REINEKING
LÜNEBURGER STR. 14a
30880 LAATZEN
Tankstellen-Nr.: 0161009113
Tel.: 05102/916693
Fax.: 05102/916697

Beleg-Nr. 2097/021/00001 01.08.19 14:21
StNr. Station : 23/135/02397
UST-Ident-Nr. Gesellschaft : (DE118616994)

000005 Super E5 5,56 EUR A
*Zp 05 3,81 l 1,459 EUR/l *

Gesamtbetrag 5,56 EUR

Typ	Netto	Mwst	Brutto
A:19,00%	4,67	0,89	5,56

Der Verkauf von Kraft- und Schmierstoffen erfolgt im Namen der Aral Aktiengesellschaft DE118616994. Im Verkaufspreis für Kraftstoffe ist der gesetzl. Bevorratungsbeitrag enthalten.

Quittung

EUR		13,-
Nr.	101	inkl. % MwSt./EUR
EUR in Worten	dreizehn	Cent wie oben
von	Jan Peters	
	Gemein. Sonnenfreunde e.V.	
für	Gastgebühr	
Ort/Datum	Harxbütte! 1. Aug. 2011	
	Gemeinschaft Sonnenfreunde e.V. Bund für nat. Leben langend erhalten. 38011 Braunschweig/Postf. 21 22	

EVERY Quittung
checkform

Buchungsvermerke

Stempel/Unterschrift des Empfängers

Erstmal gemütlich ausgeschlafen. In der Frühe nochmal schwimmen gegangen und nach einer anschließenden warmen Dusche wieder angezogen und eingepackt. So konnte es gegen 10 Uhr losgehen weiter in Richtung Norden. Das Ziel war mir noch nicht so ganz klar, aber irgendwo in der Nähe von Lüneburg sollte es schon sein.



KATEGORIE: 2019 HARZ

VERÖFFENTLICHT AM 2. AUGUST 2019„LOGBUCH, 7. TAG“BEARBEITEN

Logbuch, 7. Tag

Freitag 02.08.2019

09:50 ab Gemeinschaft Sonnenfreunde e.V. Harxbüttel
11989,6km

10:15 Pause bei REWE in Meine

10:30 ab Meine

11:00 HEM Tankstelle Gifhorn
12017,6km
3,53l

11:40 Panne im Wald bei Schweimke

12:40 nach Fußweg auf Parkplatz Bokeler Heide

13:40 ab Bokeler Heide

14:30 Raiffeisenmarkt Ebstorf (Öl)

15:05 LTG Tankstelle Embsen
12123,7km
3,89l

16:15 Pause am Fünfhausener Deich

16:20 ab Fünfhausener Deich

16:25 wegen Regen an Neuländer Autobahnbrücke untergestellt

16:35 ab Neuländer Autobahnbrücke

17:25 Flurstr.
12206,7km

VERÖFFENTLICHT AM 2. AUGUST 2019„ZUSAMMENFASSUNG, 7. TAG“BEARBEITEN

Zusammenfassung, 7. Tag

An diesem Tag erstmal gemütlich ausgeschlafen. In der Frühe nochmal schwimmen gegangen und nach einer anschließenden warmen Dusche wieder angezogen und eingepackt. So konnte es gegen 10 Uhr losgehen weiter in Richtung Norden. Das Ziel war mir noch nicht so ganz klar, aber irgendwo in der Nähe von Lüneburg sollte es schon sein. Zuerst lief auch alles gut. In Meine legte ich bei einem REWE Markt eine Frühstückspause ein bevor es weiter ging. Nach einem nächsten Tankstop in Gifhorn merkte ich kurz hinter Schweimke ein paar Mal das Gefühl und Geräusch, das der Anhänger während der Fahrt aufsetzte. Das konnte eigentlich nicht sein. Hoffentlich war nicht wieder die Anhängerkupplung defekt. Ich griff während der Fahrt nach hinten, aber alles fühlte sich normal an. Ich hielt an. Jetzt sah ich, das der Anhänger ganz schief stand und fast den Boden berührte. Es dauerte einen Moment bis ich herausfand, wieso das so war. Die Deichsel war durchgebrochen. Das hatte jetzt noch gefehlt. Wieder einmal so ein Ende am vorletzten Tag und noch dazu wieder mitten im Wald. Gott sei Dank war das Wetter gut. Ich googelte mit dem Handy wo ich überhaupt war und wo ich jetzt hier erst mal mit dem Fahrzeug hin konnte, denn rechts und links der Straße waren Anhöhen. Ich stellte den Anhänger soweit es ging an die Seite und fuhr mit dem Roller ein Stück die Straße weiter. Dann sah ich einen Rastplatz. Ich fuhr dorthin und stellte den Roller ab. Dann lief ich zu Fuß die Straße zum Anhänger zurück um den zum Rastplatz hin zu ziehen. Nun erst mal ausruhen und überlegen, wie es weiter ging. Ich beschloss schweren Herzens, den Anhänger noch so gut es ging, an ein Verkehrsschild anzuschließen, ein paar wichtige Sachen mitzunehmen und allein mit dem Roller in einem durch, die letzte Strecke bis nach Haus zu fahren. Am nächsten Tag wäre der Urlaub eh zu Ende gewesen. Nach 2 weiteren Tankstops kam ich gegen 17:30Uhr zu Hause an. Ich informierte meinen Chef über meine Panne und fuhr am nächsten Tag mit dem Firmenfahrzeug zum Parkplatz Bokeler Heide und holte den Anhänger nach. Zum Glück ist nichts passiert und er stand noch genauso angeschlossen dort am Verkehrsschild.

Raiffeisen-Markt Ebstorf GmbH
Bahnhofstr. 27
29574 Ebstorf

Tel. 05822/94150-0 Fax 05822/94150-20
Steuernummer: 47/200/35212

56137031

Rech.-/Lieferdatum: 02.08.2019 14:35:32

*** Barverkauf LS ***

6519753 TECTROL 2-TAKT MIX HC
 0,1 L Fläschchen
 2 St 1,99 1 19 3,98

Gesamtsumme EUR 3,98
=====

Gegeben Bar EUR 10,00
Rückgeld EUR -6,02

BETRAG DANKEND ERHALTEN

	Steuer	Warenwert
MWSt 19,00%	0,64	3,34
Summe	0,64	3,34

Anzahl Posten: 1

Vielen Dank für Ihren Einkauf!
Kein Umtausch ohne Kassenbeleg!

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 8:30 - 18:30 Uhr

Sa. 8:30 - 14:00 Uhr

www.raiffeisenmarkt24.de

LTG Station

J.O. Petersen GmbH

Bahnhofstraße 28

21409 Embsen

Tel.: 04134-292

Fax-Nr.: 04134-7241

St.Nr.: 33/133/01993

* 3,89 Liter SÄULENUMMER 4 *
SUPER A 5,40 EUR
1,389 EUR/Liter

BAR 5,40 EUR

TOTAL 5,40 EUR

MWST 19,00% A 0,86 EUR
NETTO 4,54 EUR BRUTTO 5,40 EUR

Der Verkauf von Kraftstoffen erfolgt
im Namen und für Rechnung der
Firma Hermann Lothar & Co.
Mineralölhandels-ges. mbH
Ust-Id-Nr.: DE 118 615 895

Daten aus geeichten Anlagenteilen sind zur
besonderen Kennzeichnung durch Sterne (*)
eingeschlossen.

In Verkaufspreis für Kraftstoffe sind der
gesetzliche Bevorratsbeitrag und die jeweils
gültige Umsatzsteuer enthalten.

Volumen kompensiert auf 15 °C
190 02.08.19 15:09 BEDIENER 3 K.0001

**Vielen Dank und
eine gute Fahrt**

Panne... wieder am vorletzten Tag die Reise zu Ende

Kurz hinter Schweimke hatte ich ein paar Mal das Gefühl und Geräusch, das der Anhänger während der Fahrt aufsetzte. Das konnte eigentlich nicht sein. Hoffentlich war nicht wieder die Anhängerkupplung defekt. Ich griff während der Fahrt nach hinten, aber alles fühlte sich normal an. Ich hielt an. Jetzt sah ich, dass der Anhänger ganz schief stand und fast den Boden berührte. Es dauerte einen Moment bis ich herausfand, wieso das so war. Die Deichsel war durchgebrochen. Das hatte jetzt noch gefehlt. Wieder einmal so ein Ende am vorletzten Tag und noch dazu wieder mitten im Wald. Gott sei Dank war das Wetter gut. Ich googelte mit dem Handy wo ich überhaupt war und wo ich jetzt hier erst mal mit dem Fahrzeug hin konnte, denn rechts und links der Straße waren Anhöhen. Ich stellte den Anhänger soweit es ging an die Seite und fuhr mit dem Roller ein Stück die Straße weiter. Dann sah ich einen Rastplatz. Ich fuhr dorthin und stellte den Roller ab. Dann lief ich zu Fuß die Straße zum Anhänger zurück um den zum Rastplatz hin zu ziehen. Nun erst mal ausruhen und überlegen, wie es weiter ging. Ich beschloss schweren Herzens, den Anhänger noch so gut es ging, an ein Verkehrsschild anzuschließen, ein paar wichtige Sachen mitzunehmen und allein mit dem Roller in einem durch, die letzte Strecke bis nach Haus zu fahren. Am nächsten Tag wäre der Urlaub eh zu Ende gewesen.



Zusammenfassung, 7. Tag

An diesem Tag erstmal gemütlich ausgeschlafen. In der Frühe nochmal schwimmen gegangen und nach einer anschließenden warmen Dusche wieder angezogen und eingepackt. So konnte es gegen 10 Uhr losgehen weiter in Richtung Norden. Das Ziel war mir noch nicht so ganz klar, aber irgendwo in der Nähe von Lüneburg sollte es schon sein. Zuerst lief auch alles gut. In Meine legte ich bei einem REWE Markt eine Frühstückspause ein bevor es weiter ging. Nach einem nächsten Tankstop in Gifhorn merkte ich kurz hinter Schweimke ein paar Mal das Gefühl und Geräusch, das der Anhänger während der Fahrt aufsetzte. Das konnte eigentlich nicht sein. Hoffentlich war nicht wieder die Anhängerkupplung defekt. Ich griff während der Fahrt nach hinten, aber alles fühlte sich normal an. Ich hielt an. Jetzt sah ich, das der Anhänger ganz schief stand und fast den Boden berührte. Es dauerte einen Moment bis ich herausfand, wieso das so war. Die Deichsel war durchgebrochen. Das hatte jetzt noch gefehlt. Wieder einmal so ein Ende am vorletzten Tag und noch dazu wieder mitten im Wald. Gott sei Dank war das Wetter gut. Ich googelte mit dem Handy wo ich überhaupt war und wo ich jetzt hier erst mal mit dem Fahrzeug hin konnte, denn rechts und links der Straße waren Anhöhen. Ich stellte den Anhänger soweit es ging an die Seite und fuhr mit dem Roller ein Stück die Straße weiter. Dann sah ich einen Rastplatz. Ich fuhr dorthin und stellte den Roller ab. Dann lief ich zu Fuß die Straße zum Anhänger zurück um den zum Rastplatz hin zu ziehen. Nun erst mal ausruhen und überlegen, wie es weiter ging. Ich beschloss schweren Herzens, den Anhänger noch so gut es ging, an ein Verkehrsschild anzuschließen, ein paar wichtige Sachen mitzunehmen und allein mit dem Roller in einem durch, die letzte Strecke bis nach Haus zu fahren. Am nächsten Tag wäre der Urlaub eh zu Ende gewesen. Nach 2 weiteren Tankstops kam ich gegen 17:30Uhr zu Hause an. Ich informierte meinen Chef über meine Panne und fuhr am nächsten Tag mit dem Firmenfahrzeug zum Parkplatz Bokeler Heide und holte den Anhänger nach. Zum Glück ist nichts passiert und er stand noch genauso angeschlossen dort am Verkehrsschild.

Logbuch, 7. Tag

Freitag 02.08.2019

09:50 ab Gemeinschaft Sonnenfreunde e.V. Harxbüttel
11989,6km

10:15 Pause bei REWE in Meine

10:30 ab Meine

11:00 HEM Tankstelle Gifhorn
12017,6km
3,53l

11:40 Panne im Wald bei Schweimke

12:40 nach Fußweg auf Parkplatz Bokeler Heide

13:40 ab Bokeler Heide

14:30 Raiffeisenmarkt Ebstorf (Öl)

15:05 LTG Tankstelle Embsen
12123,7km
3,89l

16:15 Pause am Fünfhausener Deich

16:20 ab Fünfhausener Deich

16:25 wegen Regen an Neuländer Autobahnbrücke untergestellt

16:35 ab Neuländer Autobahnbrücke

17:25 Flurstr.
12206,7km

Raiffeisen-Markt Ebstorf GmbH
Bahnhofstr. 27
29574 Ebstorf
Tel. 05822/94150-0 Fax 05822/94150-20
Steuernummer: 47/200/35212

HEM Tankstelle

Udo Bock
Braunschweiger Straße 69
38518 Gifhorn
Tel.: 05371 / 4051
Fax: 05371 / 936588
Steuer-Nr.: 1910508443
www.hem-tankstelle.de

56137031

Rech.-/Lieferdatum: 02.08.2019 14:35:32

*** Barverkauf LS ***

6519753 TECTROL 2-TAKT MIX HC
0,1 L Fläschchen
2 St 1,99 1 19 3,98

Gesamtsumme EUR 3,98
=====

Gegeben Bar EUR 10,00
Rückgeld EUR -6,02

BETRAG DANKEND ERHALTEN

MWSt 19,00% Steuer 0,64 Warenwert 3,34

Summe 0,64 3,34

* 3,53 Liter SÄULENUMMER 6 *
Super A 5,11 EUR
1,449 EUR/Liter

BAR 10,11 EUR

ZURÜCK -5,00 EUR

TOTAL 5,11 EUR

MWST 19,00% A 0,82 EUR
NETTO 4,29 EUR BRUTTO 5,11 EUR

0060-1-892737
#16054 02.08.19 11:02 Herr Schwing K.0001

Anzahl Posten: 1

Vielen Dank für Ihren Einkauf!
Kein Umtausch ohne Kassenbeleg!
Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 8:30 - 18:30 Uhr
Sa. 8:30 - 14:00 Uhr
www.raiffeisenmarkt24.de

LTG Station

J.O. Petersen GmbH
Bahnhofstraße 28
21409 Embsen
Tel.: 04134-292
Fax-Nr.: 04134-7241
St.Nr.: 33/133/01993

* 3,89 Liter SÄULENUMMER 4 *
SUPER A 5,40 EUR
1,389 EUR/Liter

BAR 5,40 EUR

TOTAL 5,40 EUR

MWST 19,00% A 0,86 EUR
NETTO 4,54 EUR BRUTTO 5,40 EUR

Der Verkauf von Kraftstoffen erfolgt
im Namen und für Rechnung der
Firma Hermann Lothar & Co.
Mineralölhandels-ges. mbH
Ust-Id-Nr.: DE 118 615 895

Daten aus geeichten Anlagenteilen sind zur
besonderen Kennzeichnung durch Sterne (*)
eingeschlossen.

In Verkaufspreis für Kraftstoffe sind der
gesetzliche Bevorratsbeitrag und die jeweils
gültige Umsatzsteuer enthalten.

Volumen kompensiert auf 15 °C
190 02.08.19 15:09 BEDIENER 3 K.0001

**Vielen Dank und
eine gute Fahrt**